

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 94.

Dienstag den 22. April

1884.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unterm Heutigen

Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes,

ein Geschäft in Elsäßer Rattun und Möbelftoffen, Satin &c. nach Maas und Gewicht eröffnet habe.

Ferner empfehle: Blandruck, Bettzeug, Futterstoffe, Bettbarchent, Schürzenleinen, sowie fertige Schürzen. Durch directe Baareinkäufe kann ich prima Waare zu äusserst billigen Preisen verlaufen.

10248

Hochachtend **A. Schwarz.**

Jupes Harmonika (Fächer-Röcke)

in schwarz und couleurt mit dazu passenden Tricot-Taillen empfehlen

Gebr. Rosenthal, 39 Langgasse 39.

Eine grössere Anzahl wollene

Frühjahrs-Costumes (Modelle)

werden zu **Einkaufspreisen** abgegeben.

230

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesamtprobe.**

139

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Heute Dienstag den 22. April Abends 8 Uhr: **Vorstandssitzung** im Locale des Herrn Densel, Schwalbacherstrasse 45. Gleichzeitig **Aufnahme neuer Mitglieder.**

Der Vorstand. 192

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Der **Religions-Unterricht** für die II. Abtheilung, die Kinder vom 8. bis zum 10. Lebensjahre, beginnt am **Mittwoch den 23. April Nachmittags 2 Uhr**, und für die I. Abtheilung, die Kinder vom 10. Lebensjahre an, am **Samstag den 26. April Nachmittags 2 Uhr** in der **Mittelschule** auf dem Marktplatz. Der Vorstand. 95

Wasserdichte

Wagen- & Pferde-Decken

aus bestem imprägnirtem Segeltuch liefern fertig genäht und mit jeder gewünschten Aufschrift versehen schnellstens

Gebrüder Erkel.

Alle Arten **Weißzeugnäherei** wird angenommen. 11088

Anna Erdmann, Draniensstrasse 6, Borderh., 3 St.

Sämmtliche Schulbücher

gut gebunden vorrätig in

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung
(vorm. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung),
27 Langgasse 27.

94

Spiess'sche

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von

Lina Holzhäuser in Wiesbaden,
1 Müllerstrasse 1.

Beginn des Sommer-Semesters den **28. April** Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden in der Anstalt Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr entgegengenommen. 10780

Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Kindern vom 3. bis 6. Lebensjahre täglich im Locale der Anstalt, **Adelheidsstrasse 7.**

10863

Paula Hancke.

Ein großer, zweithüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen **Walramstrasse 4, 2 St. links.** 9077

Ruhrkohlen,

erste Qualität, per Fuhre (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mark empfiehlt **Biebrich**, den 21. April 1884.

10955

A. Eschbacher.

Backsteine,

zwei Brände (152,000 und 106,000), gute Abfahrt, zu verkaufen. Näheres Steingasse 3. 10814

Besten, schönen Gefäßer Gartenfies,

sowie **Flußfies** und **Flußsand** empfiehlt 4559

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

Für meinen Waifer eine grüne Brille nebst den dazu gehörigen Hobelspänen zu kaufen gesucht. — Doppelziele kann ich in den nächsten Tagen abgeben.

Hannchristian, Nerostraße. 10953

No. 1860

sandte heute Brief unter bel. Schiffer postlagernd ein! 11010

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei

102 **W. Münz**, Webergasse 30.

Im **Anspolieren** nach eigener Methode (verhindert das Aus schlagen) empfiehlt sich billigt 10991

E. Grimm, Albrechtstraße 9.

300—400 schöne **Pensees** und **Bergknechtchen** sind noch billig abzugeben. Näh. in der Expedition. 11001

Gebrauchte **Kinder-Badewanne** zu kaufen gesucht Hochstraße 22, 1 Stiege. 11026

Das **Frottieren** und **Austreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 9817

Grüner Papagei zu verk. Rheinstraße 48, Sid. 7314

Ein junger, großer **Hund**, gut gelehrter Kieker für Metzger- oder Milchwagen, sofort zu verkaufen Einsestraße 36 10891

Verloren, gefunden etc.

Handschuh verloren. Belohnung Kapellenstraße 4. 10777

Verloren.

Ein ächtes, schwarzes, großes **Spizentuch** vom Theater nach der Adelhaidestraße verloren. Dem redlichen Finder eine sehr gute Belohnung. Näheres Expedition. 10881

Verloren ein silberner **Armreif**. Gegen Belohnung abzugeben Leberberg 9. 10877

Verloren ein **goldenes Medaillon** (vieredlig). Gegen Belohnung abzugeben Langgasse 51, Zimmer No. 22. 10848

Verloren am Montag vom Markt durch die Ellenbogen- gasse, Neugasse, Bouisenplatz nach der Adolphsallee ein schwarzes Portemonnaie mit circa 100 Mk. in Gold und kleinem Gelde und 2 Schlüsseln. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung Adolphsallee 47, 2 Treppen hoch. 10937

Der Herr, welcher am Samstag im Sperrfisch links No. 85 den **Gut** vertauschte, wird ersucht, den Umtausch beim Bilettempfänger daselbst zu bewirken. 10906



Ein kleiner, weißer **Hund** mit braunen Flecken am Kopfe, Foxterrier, hat sich ver- laufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Wilhelmstraße 2. 10941

Ein Dachshund ausgelassen. Näh. Michelsberg 30, 1 Stiege rechts. 10909

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser liebes Kind, **Minna**, gestern Nachmittag sanft dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Krieger.

Wiesbaden, den 21. April 1884.

10949

Kriegerverein

„Germania“ („Allemannia“).

Unser Mitglied **Johann Standt** ist gestorben.

Die Beerdigung findet heute **Dienstag** den 22. April Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Leichen- hause aus statt.

Die Mitglieder der III. Abtheilung, Buchstabe N. bis incl. Z., werden ersucht, sich 5 1/2 Uhr am Leichenhause auf dem alten Friedhofe einzufinden zu wollen. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. 71

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, **Elisabeth Koch**, nach kurzem Leiden am Sonntag Nachmittag 12 1/2 Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Wehrstraße 18, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

10901 **Heinrich Koch**, Bauaufseher.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns betroffenen, schweren Verluste, insbesondere für die so ungemein zahlreichen Blumenpenden sprechen wir unseren innigsten Dank aus mit der Bitte, dem Verstorbenen ein liebevolles Andenken bewahren zu wollen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

10546 **Dr. F. Rudlo.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem mich betroffenen, schweren Verluste sagt Allen hier- mit den herzlichsten Dank **Karl Müller.**

10485

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anwerben:

Verkäufertinnen diverser Branchen suchen Stellen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 10918

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Mauerstraße 11, Dachlogie. 10977

Eine junge Wittwe sucht Monatshele. Näheres Schmal- bacherstraße 27 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 10856

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Atteste besitzt, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11018

in braves, reines Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näheres Steingasse 20, 3. St. 11007

Ein gefestetes, tüchtiges Mädchen sucht zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes zum 1. Mai Stelle. Näh. Adlerstraße 38, Part. 11000

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Steingasse 10 im Hinterhaus. 11028

Ein Zimmermädchen mit guten Attesten, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht passende Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11018

Ein Mädchen, das schon längere Zeit eine gute, bürgerliche Küche und Haushaltung selbstständig besorgt resp. geführt hat, sucht zum baldigsten Eintritt ähnliche Stelle oder solche zu einer feineren, am liebsten protest. Herrschaft als Alleinmädchen. Näheres zu erfragen Taunusstraße 37, 5th, Dachw. 10852

Ein gewandtes Bausmädchen mit guten Empfehlungen sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 10918

Ein braves, starkes Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen in einem Herrschaftshaus; auch geht dasselbe in einer einzelnen Dame oder mit auf Reisen. Näheres Steingasse 20 im 3. Stod. 11005

Eine Hotelköchin mit prima Zeugnissen sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11018

Perfekte und angehende Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- u. Stubenmädchen, Haushälterinnen u. Kindergärtnerinnen suchen Stellen d. Ritter's Bureau, Webergasse 15. 10918

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle. Näheres bei Frau Schumacher, Friedrichstraße 37, Hinterhaus. 11008

Ein junges, starkes Mädchen, sucht Stelle in einem tüchtigen Haushalt. Näheres Goldgasse 11, 1. Stiege hoch. 11004

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle in einem feinen Herrschaftshaus; auch würde dasselbe gern mit auf Reisen gehen. Näheres Schwalbacherstraße 33, 5th, 1. St. h. 11002

Hotel- u. Privat-Zimmermädchen u. Hausmädchen m. g. Zeugn., hier noch nicht geb., f. Stellen d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 10994

Ein treues, fleißiges Mädchen, das etwas kochen kann, Hausarbeit versteht und 2 1/2 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle in einem H. Haushalte. Näh. Marktstraße 12, 5th, 1. St. r. 10988

Ein braves Mädchen, welches gut Kleider machen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Schulgasse 11, 2. Stiegen hoch. 11003

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, sucht auf den 1. Mai Stelle nach auswärts. Näheres Moritzstraße 9, Hinterhaus, 3. Stod. 10964

Ein reines Mädchen mit jähr. Zeugn., das gut bürgerl. kochen kann, hier noch nicht geb., f. Stelle d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 10993

Ein anständiges, starkes Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näh. Adlerstr. 59, 1. St. h. r. 10962

Ein anständiges Mädchen, in allen Haus- und Handarbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Bahnhofstraße 6, 2. Stiegen hoch. 10965

Ein junges Mädchen, welches Kleider machen kann, sowie alle weiblichen Handarbeiten versteht, sucht Stelle in einem feineren Hause. Näh. Zahnstraße 20, 3. Treppen hoch. 10967

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, in Hand- und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näheres Ringgasse 19, Vorderhaus, 3. Stiegen hoch. 10944

Eine gutbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Adolphstraße 3 im 1. Stod. 10951

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Mai Stelle als Mädchen allein. Näheres Weillstraße 12. 10968

Herrschafts- und feinhürgerliche Köchinnen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11018

Eine feinhürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näh. Römerberg 38, eine Stiege hoch. 11017

Ein in jeder Beziehung gew. und zuverlässiges Fräulein mit langjährigen Zeugnissen, als Kammerfrau viel gereist, auch in der Haushaltung, sowie in Küchen- und Handarbeiten durchaus erfahren, sucht anderweitige Stelle bei einer Dame oder selbstständigen Führung eines Haushaltes. Näh. Exped. 11013

Eine perfekte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht auf gleich oder später Stelle. Näheres Bahnhofstraße 18, 2. Stiegen hoch. 11020

Eine gute Köchin, hier fremd, sowie zwei brave Hausmädchen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 15. 11022

Ein israelitisches Mädchen, in Küchen- und Handarbeit erfahren, sucht auf 1. Mai Stelle durch Frau Stern, Franzplatz 1. 11012

Ein in Küchen- und Handarbeit erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch Frau Stern, Franzplatz 1. 11009

Herrschaftsdieners,

welcher langjährige Zeugnisse hoher Herrschaften besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Derselbe ist auch auf Reisen sehr bewandert. Geneigte Anerbietungen wolle man sub W. 23 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, richten. 365

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatfrau gesucht. Näheres Häfnergasse 15. 11021

Gesucht: Hotel- und Restaurations-Köchinnen, Köchinnen für Privat-Hotel, 1. resolute Beistköchin, Kaffeelächinnen, 1 sprachkundige Verkäuferin für ein feines Geschäft, Hotelzimmermädchen, Kinderädchen, Mädchen, die kochen können, für allein und Hotelküchenmädchen d. Ritter's Bureau, Weberg. 15. 10918

Mädchen für Hausarbeit und bürgerliche Küche gesucht große Burgstraße 17. 11016

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht kleine Burgstraße 4. 10997

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht. R. Emserstr. 36. 10891

Ein Mädchen gesucht im „Hotel Spiegel“. 11006

Ein starkes, gut katholisches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird zum 1. Mai gesucht. Näh. Marktstraße 17, 2. Stod. 10966

Gesucht per 1. Mai ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kocht und für Hausarbeit, als Mädchen allein Frankfurterstraße 14, Parterre. 10948

Ein solides, sauberes Mädchen, welches die Hausarbeit und das Waschen gut versteht, sowie etwas kochen kann, zum 1. Mai zu einer kinderlosen Familie gesucht. R. in der Exped. 10956

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 5. 10860

Gesucht eine tüchtige Haushälterin, eine angehende Jungfer, ein starkes Hausmädchen und zwei Serviermädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11018

Gesucht eine Kammerjungfer, ein Ladenmädchen, Mädchen für allein durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 11023

Gesucht ein anständiges Mädchen, das etwas kochen, waschen und bügeln kann, Lebststraße 33, 2. Treppen hoch, zwischen 9 und 11 Uhr. Dasselbe kann zu Hause schlafen. 11024

Gesucht wird ein braver Junge von ordentlichen Eltern, welcher die Zahntechnik erlernen will. Näh. Exped. 10971

Ein kräftiger, braver, junger Bursche wird für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näh. Part.-Hotel, Wilhelmstraße 30. 10921

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 24. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnend, werden im Auftrag mehrerer von hier verzogener Herrschaften im

 **RÖMER-SAAL,** 
15 Dokheimerstraße 15,

nachverzeichnete

Möbilien, Betten, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Teppiche, Glas, Porzellan, Kleidungsstücke, Weißzeug, Haus- und Küchengeräthe

2c. 2c.

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

Eine Speisezimmer-Einrichtung in mattem Nußbaumholz, bestehend in 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen und 1 Servirtisch, 1 Herrenzimmer-Einrichtung in geschnittenem Eichenholz, bestehend in 1 Bibliothekschrant, 1 Bureau (Ministre), 1 Tisch, 1 Schreibstuhl und 2 Stühlen, eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaumholz, bestehend in 2 französischen Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und Keilen, 1 Spiegelschrant, 1 Waschkommode mit Marmoraufsatz und Toilette, 2 Nachttische mit Marmorplatten, eine Salon-Einrichtung, eine braune Plüschgarnitur, eine braune, überpolsterte Rippgarnitur mit 6 Sesseln und 2 Vorhängen, 2 Garnituren mit grünem Seidenbezug, eine Garnitur mit Plüschbezug, einzelne Sopha-Sessel, Stühle, Speisestühle mit hohen Lehnen, Ausziehtische, ovale und viereckige Tische, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Verticows, 1 eleganter, sehr großer, eichengeschnittener Herrenschreibtisch, 1 nußbaumener, eleganter Kammschrank mit feuerfester Cassé, 1 Mahag.-Cylinderbureau, vollständige französische Betten mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und Keilen, eiserne Bettstellen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmoraufsätzen, Waschtische, Kommoden, Consolschränken, 1 Schreibtisch, 1 großer Salonspiegel mit schwarzem Rahmen, mehrere Salonspiegel in Goldrahmen, ovale Spiegel, mehrere Teppiche, große Vorlagen in hocheleganten Dessins (Brüssel und Turin), Sopha- und Bettvorlagen, 1 Treppenläufer, mehrere große Salonbilder in eleganten Goldrahmen (darunter Portrait Sr. Majestät des Kaisers), Portiären und Vorhänge, 1 Gaslüster, Buglampen und Tischlampen, Uhren, 1 Glasperstühl, 1 spanische Wand, 1 große Anzahl General-Uniformstücke, als: Waffenröcke, Beinkleider, Ueberröcke, Helmfederbüsche, Mützen, Epauletten, sodann eine General-Paradeschabrase, 2 Baumzeuge, Interimsschabrase, 2 Säbel, eine Parthie Herrenkleidungsstücke, elegante Damengarderobe, wobei seidene Kleider, 3 Duzend neue Bettlaken, 6 Duzend neue Handtücher, für 6 Fenster elegante neue weiße Gardinen, Gläser, Porzellan, Rippfächer, mehrere Fernrohre und Feldstecher, sonstige Geräthe, als: eine Badewanne mit Heizvorrichtung und ca. 20 Fuß Rohr, eine Gras-Mähmaschine, 1 Gartenschlauch mit Brause, 1 noch neuer, kupferner Kessel, Blumenkasten, Vogelkäfige, eine Staffelei, eiserne Gartenmöbel, eine Parthie Bücher, 2 hochstämmige Vorbeerbäume, Haus- und Küchengeräthe 2c. 2c.

Wegen der zeitraubenden Arrangements können die Möbel nicht ausgestellt werden und sind nur am Auctionstage anzusehen.

Die Teppiche, Kleidungsstücke, Reitzeuge 2c. kommen am Nachmittag zum Ausgebot, sämtliche Möbel Vormittags.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, dass unsere liebe Frau, Schwester, Schwägerin und Tante,

Elise, geb. Speth,

nach längerem Leiden heute Mittag 2 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der tiefbetrübte Gatte

Ph. Eckhardt.

Wiesbaden, den 20. April 1884.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 23. April Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus auf dem alten Friedhof statt.

10911

Durch

Hebernahme eines großen auswärtigen Schulbücher-Pagers

sind wir in der Lage, eine größere Anzahl der hier eingeführten Lehrbücher, Lexica und Atlanten

= in neuen, tadellosen Exemplaren =

25—30 %

10926

unter dem Neupreise abzugeben.

Antiquarische Exemplare (neu gebunden und gut gehalten)

bis zu 50 %

unter dem Ladenpreise.

34 Kirchgasse 34.

Keppel & Müller.

Unsere nationalliberalen Parteigenossen

laden wir zur Beschlussfassung über die Statuten etc. auf

Mittwoch den 23. d. M.

Abends 8 Uhr präcis

in den Saal des „Schützenhofes“ hiermit ein.

10885

Das provisorische Comité.

„Turn-Club.“

Herren, welche geneigt sind, einen „Turn-Club“ zu gründen, wollen ihre Adressen unter „Turn-Club“ in der Expedition d. Bl. abgeben.

10607

Zwei neue Betten mit Sprungrahmen sehr billig zu verkaufen Goldgasse 22, 2 Treppen hoch.

8431

Sobald erschienen und ist bei mir vorrätig:

Der Affessor.

300

Eine Skizze aus dem Alltagsleben von
A. Cyré.

Preis 1 Mark 20 Pf.

Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung.

Schul-Ranzen

mit Schild und starken Lederriemen
dies Jahr schon zu **85 Pfg.**

Schul-Taschen, sowie sonstige Sorten **Ranzen**
in grosser Auswahl. 10825

Schul-Tafeln, Griffelkasten etc. billigst.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Reparaturen an Möbel und Schreinerarbeiten in und
außer dem Hause werden billig ausgeführt von
10432 **A. Hölzer, Schreiner, Walramstraße 33.**

Heute Dienstag

und die folgenden Tage Verkauf von Möbel, Betten, Garnituren, Maschinen u. dgl. aus freier Hand in meinen Geschäftsräumen Schwalbacherstraße 43.

Ferd. Marx,
Auctionator und Taxator.

Große Auction

von
Bäumen und Bierpflanzen
in

Mainz.

Mittwoch den 23. und Donnerstag den 24. April, Vormittags präcis 9 Uhr anfangend, versteigere ich in den Räumen der **Mainzer Stadthalle** (Ausstellungs-Local des Mittelrheinischen Kunst- und Gartenbau-Vereins) folgende prämierte Pflanzen und Bäume, die sich daher durch seltene Prachtexemplare auszeichnen:

60 Lorbeerbäume, Kronen- und Pyramidenform,

200 Palmen in Kübeln und Töpfen,

200 Coniferen in Kübeln, Körben und Töpfen,

ferner:

Orchideen, Azalia, Camelia, Rhododendron, Renholländer, Anthurium, Clerodendron, Cocos, Croton, Dion, Erica, Eriostemon, Genethlis, Franciscea, Kentia, sowie eine große Anzahl verschiedene andere Pflanzen. (D. F. 15124.)

H. Stöter, Auctionator.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich jetzt in meinem Hause

grosse Burgstrasse 6.

10898

F. Kneipp, Büchsenmacher.

Drei**Polstermöbel-Garnituren**

können **billig** abgegeben werden

4 Häfnergasse 4.

Die Ringe des Braminen (Deutsch. R.-P.),
neuestes interessantes Geduldspiel,

empfiehlt **J. Keul**, Ellenbogengasse 12,

10824

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Ein **Karruschen** mit Vordel, sowie ein 14 Fenster **Salonsie-laden** billig zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 26. 10998

Saalbau Schirmer.

Heute Dienstag den 22. April Abends 8 Uhr

Concert und Gast-Vorstellung

des ersten Violon-Kunst-Schützen Europas **Rob. Schrader**, unter Assistentz des unerhöchlichen **Frl. Nancy Valerie**.
Entrée **50 Pfg.**, reservirter Platz à **1 M.** 10743

Geschäfts-Empfehlung.

Geehrten Herrschaften und einem Publikum die gefällige Nachricht, daß ich am Heutigen mein **Tapezier-Geschäft** angefangen habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei guter und pünktlicher Bedienung und billigen Preisen.

Achtungsvoll **Peter Scheib**, Tapezierer,
10970 **Adlerstraße 51** und **Platterstraße 7.**

Wirthschafts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wirthschaft von **Steingasse 22** nach

11 Steingasse 11

verlegt habe. Empfehle ein ausgezeichnetes **Glaz Lagerbier** aus der **Enders'schen Brauerei**, sowie vorzüglichen **Wesfelwein**.
Hochachtungsvoll

10864

Fritz May.

Engelheimer Rothwein

in ganz vorzüglicher Qualität, für Kranke und Reconvalescenten sehr zu empfehlen, per Flasche incl. **Glaz 1 M.**, bei 5 Flaschen frei ins Haus, empfiehlt

11011

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Salm, Hummer, Aal & Maifisch

10983

empfehlen
W. Petri, Koch, 20 Michelberg 20.

Frische lebende Hummer,

„ **Gänseleberwurst,**

„ **Trüffelwurst,**

Wild-Geflügel-Pasteten im Ausschnitt,

Spargeln per Pfd. von Mk. 1.10 bis Mk. 1.50,

neue Kartoffeln und **neue Gurken**

bei

10992

Carl Weygandt,

Rheinstrasse 19.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Messergasse.

Eingetroffen: Sehr frischer **Tablian**, **Seezungen (Sole)**, **Schellfische** je nach Größe von **20 Pfg.** an, **Lachsforellen** aus dem Bodensee von **1 bis 6 Pfd.** schwer, **ächter Rheinsalm**, **Elbsalm**, **Bander**, **Schollen** u.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Frische Egmonder Schellfische,

frische Seezunge,

frischen Maifisch,

„ **Salm.**

10901

10992 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Schöne, helle Malzkeime werden in größeren Partien abgeben.

Brauerei Walzmühle. 10962

Glaschenbier

zwei renommierten Brauereien, 1/2 Flasche 18 Pf.,
Flasche 10 Pf., bei Abnahme von 6 Flaschen frei
Haus geliefert.

1882 A. Bergholz, Moritzstraße 12.

Senfgurken,

süß, saure und Essiggurken zu haben in der Senf-
abrik Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus. 10933

per Pfd. Malta-Kartoffeln, per Pfd.
22 Pf., 22 Pf.,

neue Erbsen,

prima Blutorangen per Stück 12-15 Pf.,
prima Messina-Encenorange per Stück 10-12 Pf.
empfiehlt in feinsten Waare

10973 Scheurer, Markt.

Nordsee-Fischhandlung

Grabenstrasse 6.

hochf. frischer Waare, Goldfische, lebende Schildkröten
von 30 Bfa. bis 1 M. Aquarienmuscheln. 11019

Bauzeichnungen und Berechnungen, sowie
alle sonstigen in das Baufach einschlägigen
technische und schriftliche Ausführungen und
Aufträge übernimmt gegen billiges Honorar
H. Morasch, Bautechniker, Karlstraße 1.

Josef Walter, Lüncher, Wengergasse 31,
empfiehlt sich bei vor-
kommenden Arbeiten in Neubauten, im Renoviren von Häusern,
wie in allem Oelfarben-Anstrich bei billigster Berechnung. 10996

Ein altes Pianino ist billigst zu verkaufen
Adolphsallee 23, 2 Treppen hoch. 10897

Großes Pianino, gut erhalten, billig
abzugeben. Anzusehen
von 1-4 Uhr Nachmittags Moritzstraße 12 Bel-Etage. 11027

Schulbücher d. Realgymn. zu verk. Launusstraße 11. 10858

Bücher von Quarta bis Obertertia des Real-Gymnasiums
billig abzugeben Schulberg 7. 10861

Bücher der höh. Mädchenschule zu verk. Rheinstraße 4. 10873

Gut erhaltene Bücher der höheren Classen des Gelehrten-
Gymnasiums sind billig abzugeben Faulbrunnen-
straße 12, II. 10939

Bücher für Real-Gymnasium zu verk. Emserstraße 71. 10910

Schulbücher von Sexta des Real-Gymnasiums billig zu
verkaufen Elisabethstraße 6. 10884

Bücher für die oberen Classen des Gelehrten-Gymnasiums
zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 17, Parterre. 10886

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberfachen
zu hohen Preisen Goldgasse 15. 6793

Mehrere Kinderwagen, ein Velociped
für Kinder und Sitz-Badewannen billig zu
verkaufen Kirchhofgasse 4. 10900

Zwei Schneidereisen und verschiedene Hölzer zu ver-
kaufen. Dasselbst kann ein Schneider Logis und Sitzplatz
haben. Näh. Kirchgraben 26, Parterre. 10878

Didwurz, mehrere hundert Centner, sowie gute
Kartoffeln zu verkaufen bei
H. Cron, Neugasse 11. 10888

Ein Pferdestall mit Zinkbedachung, auch für eine Ban-
kette geeignet, zu verkaufen Marktstraße 3. 10978

Für die bedürftige Familie in Copenhain sind bei der Expedition
dieses Blattes eingegangen: Von Dr. Schirm 3 M., Hr. Göbel 2 M.,
einer kleinen, fröhlichen Confirmations-Gesellschaft bei J. B. 5 M., Hr.
Franz Herdt in Mainz 20 M., L. B. 3 M., Ungenannt 1 M., J. Durem
1 M., Fr. Sch. 10 M., F. B. Schreiner 2 M., Hr. F. B. Friede
3 M., Frau B. Buchwerdt 2 M., J. B. 2 M., v. S. 5 M.,
v. F. 2 M., L. J. 3 M., Kammerherr v. Loen 3 M., S. mit der Be-
merkung: „Gott behüte Sie! Die Gabe ist klein, aber wohlgemeint!“ 10 M.,
R. N. 1 M., einer kleinen Spielgesellschaft 4 M., 57 Pf., Fr. M. St.
5 M., Fr. M. D. 3 M., Alenich (Part. 23) 3 M., Eggers 3 M., Frau
Gratweil 10 M., der kleinen A. L. bei Verwandten und Freunden ge-
sammelt 20 M., v. B. 2 M., F. 2 M., Frau v. D. 3 M., R. N. 2 M.,
Hr. L. S. 5 M., einem Engländer 10 M., A. S. 5 M., S. 5 M.,
D. N. 3 M., Frau Scheffel und Widel 6 M., v. M. 3 M., Hr. Bürger-
meister Schäfer 3 M., S. N. 50 Pf., welches mit der Bitte um weitere
Gaben dankend bescheinigt wird.

Tages-Kalender.

Dienstag den 22. April.

Königliches Real-Gymnasium. Morgens 7 Uhr: Beginn des Sommersemesters.
Kreis'sches Anaben-Institut. Beginn des Sommersemesters.
Wiesbadener Unterstufungs-Bund. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.
Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 22. April. 94. Vorstellung. 133. Vorst. im Abonnement.

Zum Erstenmale:

Der Probepfeil.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Karl, Graf von Dohnegg	Herr Rathmann.
Gräfin Alexandra	Fr. Bibmann.
Beate, ihre Tochter	Fr. Buge.
Hortense von Waldad	Fr. Wolff.
Baron Leopold von der Egge	Herr Köchy.
Hellmuth, sein Neffe	Herr Neumann.
Bogumil Krasinski, Pianist	Herr Heuble.
Mittmeister a. D. von Dedenroth	Herr Bed.
Spitzmüller, Professor am Conservatorium	Herr Grobeger.
Alta Walboth, Sängerin	Fr. Hell.
Graf Longueville	Herr Beilge.
Major von Laukowitz	Herr Rudolph.
Melanie von Brauneck	Frau Rathmann.
Charlotte, ihre Tochter	Fr. Bissl.
Billy von Strehlen	Fr. Trabold.
Alice von Hohenfels	Fr. Hain.
Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Herr Holland.
Wilhelm, Franz, } beim Grafen Dohnegg.	Herr Schneider.
Josef, }	Herr Langhammer.
Pauline }	Herr Spies.
Eine alte Dame	Fr. Hempel.
Erste } Dame	Fr. Saintgoulain.
Zweite }	Fr. Hill.
Dritte }	Fr. Hartmann.
	Frau Baumann.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 23. April: Die Journalisten.

Locales und Provinzielles.

* (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet:
Bidel, Prem.-Lieut. vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87 und commandirt
bei der trigonometrischen Abtheilung der Landesaufnahme, unter Stellung
a la suite des Generalstabes der Armee, behufs Verwendung als Ver-
messungs-Direktant bei der gedachten Abtheilung, in den Neben-Gat. des
großen Generalstabes verlegt; Sachz, Sec.-Lieut. vom 1. Nass. Inf.-
Regt. No. 87, zum Prem.-Lieut. M. u. m. v. Schwarzenstein, Unteroff.
vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, zum Port.-Führ. 3. B. 1. Sec.-Lieut.
vom 1. Oberschl. Inf.-Regt., commandirt als Comp.-Offizier bei der
Unteroff.-Schule in Weilburg, zum Prem.-Lieut. befördert; v. Massow 1.,
Sec.-Lieut. vom Königs-Gren.-Regt. (2. Westpreuß.) No. 7, als Comp.-
Offizier zur Unteroff.-Schule in Weiblich commandirt; Wolg, Vice-
feldw. vom 1. Bat. (Ostpreuß.) 3. Ostpreuß. Landw.-Regts. No. 4, zum
Sec.-Lieut. der Res. des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88, Dapperich, Vice-

selbst vom Ref.-Landw.-Bat. (Barmen) No. 39, zum Sec.-Dienst. der Ref. des Hess. Kgl.-Regts. No. 80 befördert. Es wurden zugeteilt dem 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87 Cabett v. Lilienhoff-Zwawitzky, dem 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88 Cabett v. d. Marwitz als Charact. Port.-Führer. HK (Handelskammer.) Morgen Mittwoch den 23. April Vormittags 10 Uhr findet öffentliche Sitzung der Handelskammer im Saale des Landesbankgebäudes statt.

(Cursus für Zeichenlehrer.) Der Centralvorstand des Gewerbevereins für Nassau hat, wie alljährlich, so auch in diesen Osterferien wieder einen Cursus für Zeichenlehrer an den Gewerbeschulen unseres Regierungsbezirks eingerichtet. Herr Maler Brenner hat die Leitung des Cursus übernommen und als Unterrichtsgegenstand ist „das Zeichnen nach dem Körper- und Gipsmodell“ vorgegeben. Folgende Herren beihilgen sich an dem Cursus: die Lehrer 1) Althen (Hahnstätten), 2) Birkenhauer (Kirberg), 3) Fehler (Gronberg), 4) Helling (Arzbach), 5) Kuhn (Soden), 6) Liesenfeld (Oberursel), 7) Meuser (Gamborg), 8) Müller (Niederbrechen), 9) Sauer (Königsheim), 10) und 11) A. und B. Schmidt (Biesbaden), 12) Schmidt (Gamborg), 13) Schwab (Wilmars), 14) Ungeheuer (Wirges), 15) Wehl (Wattenberg), 16) Würschröder (Schierstein), 17) Candidat Ilrson (Flörsheim), 18) Architect Baumann (Biesbaden), 19) Graveur und Holzschneider Groß (Braubach), 20) Drechsler Liedemann (Gronberg), 21) Steiger Schaub (Holzappel).

(Pistolenkuschüge Robert Schrader) gab am Sonntag Nachmittag und Abend im „Saalbau Schürmer“ vor einem leider nicht zahlreichen Publikum Proben seiner erstaunlichen Sicherheit in der Handhabung von Feuerwaffen. Derselbe ist, wie das Programm besagt, der einzige auf dem europäischen Continent lebende Kuschüge, welcher nur in den Herren Dr. Carver und Fra Paine, beide Amerikaner, Concurrenten hat. Zuerst schloß der Schüge Glasfingeln von einem Stäbchen und von Flascen, mit der linken Hand, mit selbstwärts und umgekehrt gehaltenem Pistol, sodann nach einer senkrecht und wagerecht gehaltenen Cigarre, ferner Herz-As aus der Karte, Stopfen von dem Ringe einer Taschenuhr u. Großartig war der Duellschuss mit völlig verdeckter Visirlinie, wie auch der Schuß nach der scharfen Kante eines Kartenblattes, welche brillant gelangen. Der „Kellschuss“ nach einer Nuß auf dem Kopfe einer Dame (der allerdings, wie wir uns zu überzeugen Gelegenheit hatten, unerschrockenen Fräulein Ranch Valerie, welche sämtliche Zielgegenstände in den Händen hält) mußte in Folge polizeilichen Verbots unterbleiben. Den Schluß der Vorstellungen bildeten Schüsse mit Jagdgewehr und Doppelpistole, sowie mit der 14 Schuß abgebenden Repetirbüchse nach in die Luft geworfenen Glasfingeln. Die Leistungen waren sämtlich exact und es ist in der That bewundernswürdig, mit welcher Ruhe und Sicherheit der Schüge zu Werke geht. Wir empfehlen daher einem Jeden, der nur irgend welches Interesse an Schußwaffen und dem Gebrauche derselben nimmt, die heute Abend 8 Uhr zu ermäßigten Preisen im „Saalbau Schürmer“ stattfindende letzte Vorstellung zu besuchen.

(Neue Straße.) Frau Rentner Phil. Knauer Wwe. hat, ihr Grundstück Ecke der Victoriastraße und des Verbindungsweges der Martin- und Mainzerstraße für 27,000 Mk. an Herrn Weinbändler Heinrich See hier verkauft. Wie verlautet, beabsichtigt Herr See auf dem Grundstück Villen zu errichten und die Anlage der projectirten Verbindungsstraße der äußeren Frankfurter- und Mainzerstraße zu veranlassen. Es bedarf wohl kaum der Erwähnung, daß es im Interesse unserer schönen Curstadt überaus wünschenswerth ist, wenn dieser nächste Verbindungsweg der äußeren Frankfurter- und Mainzerstraße in eine bequeme passirbare Landhausstraße umgewandelt wird, und es ist wohl zu erwarten, daß durch das Entgegenkommen der Interessenten und der städtischen Behörde die alsbaldige Fertigstellung der Straße ermöglicht wird. Bemerkenswerth ist, daß Se. Majestät der Kaiser bei dem alljährlichen Besuche unserer Stadt gerne den jetzt existirenden Feldweg benutzt hat, um von der äußeren Frankfurter- direct in die Mainzerstraße zu gelangen. Zweifelsohne wird der hohe Gast es mit Freuden begrüßen, wenn er demnächst an Stelle des Feldweges eine auch bei schlechtem Wetter bequeme passirbare Straße findet.

(Als „Gaben zum 99. Geburtstag“) ist uns in Folge des in letzter Nummer gebrachten kleinen Artikels bereits ein ansehnliches Stimmchen zugegangen, wie die verehrl. Leser aus dem an anderer Stelle abgedruckten Gaben-Verzeichnis sehen können. Wir freuen uns dessen und danken im Namen des bedrängten alten Mannes, indem wir gleichzeitig der Hoffnung Raum geben, der heutigen Liste noch recht viele weitere Spenden zufügen zu können.

(Westswechsel.) Frau Major Weimer hat ihr Haus, bei Adamsbühl gelegen, für 5500 Mk. an Herrn Grafen Ulrich von Sandtlin verkauft. — Herr Corvetten-Capitän Rochus Gwalb hat sein Haus Mainzerstraße 54 für 16,000 Mk. an Fr. Israel aus Kreuznach verkauft.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verklossenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1892 Personen.

(Wiedereingefunden) auf seinem Posten hat sich am Samstag Abend der als vermißt gemeldete Portier eines hiesigen Gasthofes.

(Selbstmord.) Der Viehhändler Carl Diels von hier hat sich gestern Nachmittag in dem Abortgebäude der Hess. Ludwigsbahn erhängt.

(Todesfall.) In Frankfurt a. M. ist gestern Früh der ehemalige Reichstagsabgeordnete Dr. Adolf v. Bräning, Eigentümer des „Frankfurter Journals“ und der chemischen Farbwerke bei Höchst, plötzlich gestorben.

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Biesbaden.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) nahm auch am Samstag Vormittag mehrere trübe entgegen. Die Kaiserin ist zwar noch bettlägerig, doch macht diese Befinden stetige Fortschritte.

Handel, Industrie, Statistik.

△ Saarbrücken. (Section des deutschen Colonialvereins.) Auf Anregung des Amtsrückers Herrn Zwick hierseits hat sich eine Anzahl von ca. 40 Herren der Saargegend zur Bildung einer Section des deutschen Colonialvereins zusammengethan, um sich hauptsächlich für die Sache der Colonisation Propaganda zu machen. Haupt ist die Mitgliederzahl des deutschen Colonialvereins im hiesigen Wachsen begriffen und nähert sich dem vierten Tausend.

Vermischtes.

* (Ein neues „Buzzle“.) Eine braaminische Legende überliefert uns die Mittheilung und Beschreibung eines höchst interessanten Schachspiels. Sie lautet: „Im Anfang der Welt errichtete Gott Brahma in dem großen Tempel zu Benares 3 Pyramiden aus Diamanten und hing an die erste derselben 64 Ringe aus lauterem Golde und zwar so, daß der größte Ring den Fuß, der kleinste die Spitze der Pyramide umgab. Da Brahma sprach zu den Priestern: Bringet diese 64 Ringe von der ersten Pyramide auf die dritte, indem Ihr immer nur einen Ring zur Zeit legt und diesen auf eine leere Pyramide oder auf einen größeren Ring legt! Wenn diese Aufgabe Euch gelungen, wird das Ende der Welt gekommen sein.“ Nach dieser Legende ist ein Schachspiel: Die Ringe des Brahimen genannt, gefertigt worden, welches wohl recht ebensoviele starke Verbreitung finden wird, wie das vor einigen Jahren erschienene „Bos Buzzle“.

— (Nab.) Aus Kaiserlautern wird dem „Bfz.“ mitgetheilt: „Ein auswärtiger Besitzer eines kaiserlauterer Kirchenbauwerks hat an ein Mitglied des Ausschusses die beschriebene Bitte gerichtet, möge ihm in der bestrittenen Lage, in der er sich befindet, einen Gewinn, wenn auch nur im Betrage von etwa 1000 Mk., zukommen lassen.“

— (Ein Streit um Königs Bart.) Das „Bayerische Vaterland“ des Dr. Sigl in München meldete neulich, der König von Bayern habe jetzt langen Vollbart und wallendes Haupthaar. Heute liest man nun in „Frank. Kur.“ von „zuverlässiger Seite“, Se. Majestät gleiche im äußeren Aussehen auch jetzt noch durchaus den in den letzten Jahren von ihm bekannt gewordenen Portraits.

— (Die „Frachfrage“.) In Wien trägt man sich mit ernstlichen Plänen, welche zur Lösung der Frachfrage gewiß beitragen werden. Einige der bekanntesten dortigen Schneider sind nämlich dormalen mit den leitenden Schritten zur Abhaltung einer internationalen Schneider-Conferenz beschäftigt, die in Paris stattfinden und deren einzige Aufgabe es sein soll, über ein neues, den Frach ersehendes Kleidungsstück Verathung zu pflegen. Die bedeutendsten Schneiderrfirmen aller europäischen Hauptstädte werden eingeladen, an der Konferenz Theil zu nehmen und Musterstücke vorzulegen. Sobald die Mitglieder der Konferenz ihre Entscheidung gefaßt haben, werden Delegirte gewählt, die in den tonangebenden Gesellschaftskreisen der Weltstädte dahin zu wirken haben, daß als Ersatz des Frachs der neue Rock anerkannt werde. Man verspricht sich von der Action den besten Erfolg und dieser dürfte bei der gegenwärtig stärker wie sonst herrschenden Antipathie gegen den Frach nicht ausbleiben.

— (Prozeß Schenk.) Aus Wien, 21. April, wird gemeldet: „Das Endurtheil in dem Prozeß gegen den Frauenmörder Schenk ist gestern dem Landesgericht zugegangen. Karl Schenk wurde vom Kaiser begnadigt und die Todesstrafe von dem obersten Gerichtshofe in lebenslängliche schwere Kerker umgewandelt. Die Hinrichtung Hugo Schenk's am Schlossaref's erfolgt morgen Früh um 7 Uhr.“

— (Eingestürzt) ist in Buzarest am Sonntag Abend während der Vorstellung der Circus Siboli; fünf Personen sind getödtet, viele verwundet worden. Die Katastrophe ist dadurch entstanden, daß ein Theil des Daches brach, alle Lampen erloschen und Feuer entstand.

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Gelleri“ von Hamburg „Hohenstaufen“ von Bremen und „Galand“ von Rotterdam am 19. April in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Im Frühjahr,

(Man.-No. 8800.)

wenn die Natur aus langem Winterschlaf erwacht und überall neues Leben sich entfaltet, sollte Jedermann daran denken, die während der Winterzeit im Körper angehäuften, überflüssigen und unbrauchbaren Stoffe durch ein geeignetes, reinigendes Mittel zu entfernen und hierdurch schweren Leiden vorzubeugen. Hierzu können die überall rühmlichst bekannten Apotheker R. Brandt's Schweigepillen, welche a 1 Mk. per Dose in den Apotheken erhältlich sind, wärmstens empfohlen werden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Boris Schellberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Sämmtliche Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison sind in **über-raschend grosser Auswahl** eingetroffen und steht die vollständige **Muster-Collection** als auch der **Haupt-Catalog** mit **Modenbericht** den geehrten Herrschaften zu Diensten. Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Tannusstrasse, I. Etage. 10389

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, dass wir **kleine Burgstrasse 6** im „Cölnischen Hof“ ein

Weisswaaren- & Ausstattungs-Geschäft

(Specialität: Damen- und Kinder-Wäsche)

eröffnet haben.

Sämmtliche Leibwäsche wird von uns selbst zugeschnitten und garantiren wir für **tadellosen Sitz**, neueste Muster und bestes Material bei Berechnung von äusserst billigen Preisen.

Grosse Auswahl in **Tischzeug**, **glatten Leinen** und **Baumwollstoffen** in allen Breiten, **Taschentüchern**, **Schürzen** und **Kinderkleidchen**, **Stickereien**, **Trimmings**, **Rüschen**, **Kragen** und **Manschetten** etc. etc.

== **Uebernahme ganzer Ausstattungen** ==
zu besonders billigen Preisen.

Wir laden zum Besuche unseres Geschäftes ergebenst ein unter Zusicherung reeller Bedienung.

10671

Geschwister Strauss.

Sämmtliche Schulbücher, Lexica und Atlanten

find

zu den bekannten billigen Preisen

antiquarisch (theils wie neu,* theils benutzt, aber durchaus renovirt,)

und in ganz neuen Exemplaren in den neuesten Auflagen
bei uns zu haben.

== Nichtconvenirende Bücher tauschen wir bereitwilligst um. ==

34 Kirchgasse 34.

Keppel & Müller,
Buchhandlung und Antiquariat.

* Durch Uebernahme eines auswärtigen, großen Schulbücher-Lagers.

10809

Wormser Brauer-Akademie.

Beginn des Sommercurfus am **1. Mai**. Programme sendet und Anmeldungen nimmt entgegen
(D.F. 15082.)

Die Direction: **Dr. Schneider.**

Schulbücher, Quarta bis Prima des Gel.-Gymn., billig
zu verl. Mainzerstrasse 46, Bel.-Et. 10089
Stärkewäsche aller Art wird gut und billig in und außer
dem Hause besorgt Mauritiusplatz 3, 2 Treppen. 10328

Ein **Schränken** mit flachen Schublade (Form Verticow)
gekauft. Offert. unter „Schränken“ in der Exped. erb. 10765
Getragene Kleider, Wäsche, Möbel, Betten werden zum
höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 8648

Johann Hoff's
Malz-Extract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige Function der Unterleibs- Organe. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Reconvalescenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. verpackt Mk. 7.30, 28 Fl. Mk. 17.80, 58 Fl. Mk. 33.30.

Johann Hoff's
Brust-Malz-Extract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniß des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 und 40 Pf. Von 4 Dutzeln an Rabatt.

Johann Hoff, K. K. Hoflieferant.

Johann Hoff's
concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Katarrhe, Kehlkopfleiden, Stropheln, von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à Mk. 3.—, Mk. 1.50 und Mk. 1.—; bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's
Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend und stärkend für körper- und nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuss als zu aufregend unterlagert ist. No. I à Pfd. Mk. 3.50, No. II à Pfd. Mk. 2.50; bei 5 Pfd. Rabatt.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Johann Hoff's
Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Mangel an Blutbildung, wie Blutleere, Bleichsucht etc. und daher stammender Nerven-schwäche. I à Pfd. Mk. 5.—, II à Pfd. Mk. 4.—
Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's
Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. Mk. 1.— und 1/2 Mk. pro Büchse.

General-Depot für Hessen-Darmstadt und Nassau bei **Friedr. Schmitt** in **Frankfurt a. M.**, Eichenheimerstraße 27. — Verkaufsstellen bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz**, Spiegelgasse 4; **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28.

Zur Wäsche!
Größte Erleichterung beim Plätten gewährt

Mack's Doppel-Stärke.

(Alleiniger Fabrikant: **H. Mack** in **Ulm a.D.**)

Anerkannt bestes Stärkemittel mit allen erforderlichen Zusätzen zur Herstellung blendend weißer, steifer und sogenannter **Glanz-Wäsche.**

Überall vorrätig à 25 Pf. per Carton von 1/2 Pfund.

(Stg. 15/2.) 347

Zum Verkauf sind 15 Planergasse 5 ca. 25 einfache und elegante Betten, sowie eine große Anzahl 1- und 2thür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, Sopha's, Sessel, Stühle, Spiegel, Garnituren, vollst. Ess-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen sehr billig ausgestellt. **H. Markloff.** 8107

Wäsche wird schön gewaschen und mit Glanz gebügelt bei schneller und billiger Bedienung. Auch wird alle Flick- u. Strickarbeit angen. **N. Walramstraße 29, Dl.** 10164

Gelegenheit, überflüssige Möbel zu vermieten. Anständiger Herr sucht gegen monatliche Kündigung gebrauchte, durchaus einfache Möbel für ein Junggesellen-Zimmer zu mieten. Hauptsächlich verlangt: Gutes, großes Bett einschließlich Bettzeug, Kleiderschrank, Waschkommode, Tisch, Stühle, vielleicht auch Sessel oder Sopha. Offerten unter **A. B. C.** mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten. 9764

Ananas-Erdbeeren sind zu haben **Biebricherstraße 9.** 10587

Die englische Lebensversicherungs-Gesellschaft
ersten Ranges, in Nassau concessionirt, sucht tüchtige
Agenten für größere Rayons, event. für ganz Nassau
unter ausgezeichneten Provisions-Bedingungen. Referenzen
sicher. Offerten unter Chiffre M. F. postlagernd **Mann-**
10786

Eine perfecte Kleidermacherin nimmt noch Kunden an.
Heres Goldasse 2 im Friseurladen. 10594

Eine gewandte Schneiderin, auch in Reparatur geübt, empfiehlt
sich in und außer dem Hause. Näh. Röderallee 8, 2 St. 10475

Ein erfahrener Krankenwärter empfiehlt sich im Ab-
wehen, Nachtwachen, Wässern und Ausfahren von
Kranken. Näheres Expedition. 10620

Eine große Kinderwiege, eine große Backmulde, ein
Kleimentritt und ein eisernes Schild sind zu verkaufen
Langgasse 4, 2 Stiegen hoch. 10767

**Zwei große Salonspiegel und grüne
Sammet-Möbel** zu verkaufen. Näh. Adolphs-
berg 6 im 3. Stock. 10586

Immobilien. Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8 I.

**Verkauf, Vermiethen von Villen,
Privat-, Geschäftshäusern, Gütern. Capital-Anlagen.**

Mann & Heerlein, Kirchgasse 47.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Vermittelung von Capitalien.

Hauptagentur der „Germania“, Lebens-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft zu Stettin.
Agentur der „Providentia“, Feuer-Versicherungs-Gesell-
schaft zu Frankfurt a. M. 5946

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 1489

Zu kaufen gesucht ein gut gelegenes und gut
frequirtes Gasthaus (event. Bad- und Gasthaus).
Genaueste Preisangabe, Anzahl der vermietbaren
Zimmer und sonstigen Räume, der zu leistenden An-
zahlung und weiteren Bedingungen alsbald unter
Chiffre O. an die Expedition d. Bl. erbeten. Nur
Offerten, die Vorstehendem entsprechen, finden Be-
rücksichtigung. 10741

Schön gebaute Etagen-Häuser, neuer Stadttheil,
rentrend, Verkauf. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I.

Herrschaftshaus in feinsten Lage, sehr rentabel, preis-
würdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8751

Villa feinsten Lage mit elegantem Mobiliar
zu Verkauf. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I.

Geschäftshaus in bester Lage, für jedes Geschäft ge-
eignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8752

Villa mit Garten für 2 Familien, 22,000 Mark.

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Berns.

Eine elegante Villa in feinsten Lage, mit schönem Garten,
zu verkaufen. Näh. Exped. 8753

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grün-
weg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße,
Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m.
Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

Villa, schöne Lage, wegen Sterbefall und Bezug zu ver-
kaufen. Offerten unter N. N. 307 in der Exp. erb. 10766

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu ver-
kaufen durch Fr. Mierke, im „Schützenhof“. 372

Haus-Verkauf.

Ein vor Eingang des Nerothals gelegenes, sehr wohlhliches
Haus mit 2 Etagen, je 5 und 6 Räume mit Balkons,
6 Souterrainräume, 8 Mansarden, Gas-, Wasserleitungs-
und Closet-Einrichtung, zierlicher Vor- und Hintergarten
mit Obstpflanzung, sowie Hofraum ist wegen Sterbefalls
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Dohheimerstraße 8. 10473

Wegzugs halber ist die **Villa Adolphsberg 3**, in der Nähe
der Curanlagen und des Kochbrunnens, 12 Zimmer, Front-
spitze, 5 grade Mansardzimmer, Badezimmer und 2 Küchen,
großer Garten, Weinberg, herrliche Aussicht, zu verkaufen.
Anzusehen von 11—1 Uhr. 10209

Ein **schönes und sehr solid gebautes, rentables Haus**
mit schönen Wohnungen, Thorfahrt, Hinterbau und Stall,
Berkstätte, schönem Gärtchen, in der Nähe der mittleren
Stadt, für jeden Handwerker passend, wie auch für Private
sehr geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 6, Part. 357

Ein **Villa** mittlerer Größe nebst schönem Garten
(Sonnenbergerstraße) verzugs halber **billig** zu verkaufen.
N. bei W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 8049

Landhaus, solid, 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten, für
45,000 M. zu verl. Fr. Mierke, „Schützenhof.“ 8008

Zu verkaufen preiswürdig ein **schönes Eshaus** mit Nebenbau
in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend
zum Alleinbewohnen, Vermiethen, auch als Pension oder
Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Grosse, hochfeine **Villen-Besitzung** ist zu verkaufen.
Näheres durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 5025

Die Häuser **Nicolaßstraße 7 und 9** (Doppelhaus) mit
größerem Areal veräußlich. Näh. in der Exped. 8082

Ein **Haus** in der Rheinstraße (sehr rentabel) zu verkaufen.
Näheres Expedition. 5425

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen.
Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit
Zubehör zu vermieten. 822

**Große, moderne, dreistöckige Villa am
Curhause** wegzugs halber zu ver-
kaufen oder zu verm. Näh. Exp. 4952

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der
Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 6709

Ein kleines, nettes **Landhaus** mit 11. Nebenhaus, 1 Morg.
Garten, wovon Baustellen an einer Straße in der Stadt
gelegen, ist für ca. 50,000 M. zu verkaufen; auch können
Baustellen allein gekauft werden. Näheres bei J. Imand,
Friedrichstraße 6, Parterre. 357

Die **Landhäuser Gartenstraße 24 und 26**, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen od. zu vermieten. Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curisaanlagen (Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister Vogler, Schützenhofstraße 3. 5071

In schönster Gegend des Taunus (Bahn) kleines **Landhaus** mit großem Garten und vollständigem Inventar (7 Betten, Piano, Kommoden, Schränke, vollständiger Kucheneinrichtung u.) für 14,000 Mark zu verkaufen durch

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 9071

Ein **Bauplatz**, belegen an der Gartenstraße, 32 Ruthen groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie ein bequemer Fußweg nach den Curisaanlagen (Parkstraße) sind vorhanden. Näh. bei Herrn Baumeister W. Vogler, Schützenhofstraße 3. 5071

In der Nähe der Curanlagen ist ein **Bauplatz** in der besten Lage zu verkaufen. Näheres Expedition. 15920

Gesucht **50,000 Mark**. Näh. Exped. 10618

20,000 Mark, gute, zweite Hypothek, sind zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 7376

Hypotheken-Capital. P. Fassbinder. 10222

80,000 Mark à 4 1/2 % auf 1. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8754

2800—3200 Mark gegen Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 10655

300,000 Mark à 4 1/4 % auf 1. Hypothek und 60 % auf die feldgerichtlichen Taxen auszuleihen. Näh. Exp. 8755

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

In der unteren Friedrichstraße wird ein **unmöbliertes Zimmer** auf sofort zu miethen gesucht. Näheres Wilhelmstraße 24 im Püßgeschäft. 10736

Gesucht für Anfang September eine comfortable, möblierte Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit Küche und Kammer in guter, sonniger Lage, wenn möglich mit Garten. Adressen mit Preisangabe unter H. W. 609 an die Exped. erbeten. 10581

Eine **Wohnung von 3 Zimmern**, zum Geschäftsbetrieb geeignet, inmitten der Stadt gelegen, wird auf 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. B. an die Exped. d. Bl. erb. 10444

Gesucht von zwei Damen 2 oder 3 große, lustige, comfortable, möblierte Zimmer. Gute Lage mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter Z. A. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10264

Eine unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter J. A. S. an die Exped. d. Bl. 10549

Kleines **Landhaus** mit Garten zu miethen eventuell zu kaufen gesucht. Offerten unter H. R. 38 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10505

Laden zu miethen gesucht

in der Langgasse oder Webergasse per 1. October a. c. Offerten nimmt entgegen

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 10447

Ein geräumiger **Laden** mit einfachen daran anschließenden Lagerräumen, in möglichst guter Lage für längere Zeit per 1. Juli zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter W. L. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9015

Angebote:

Adelheidstraße 59 ist die **Bel-Etage** auf gleich zu vermieten. 4068

Adelheidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Barterre.

Adelheidstraße 66 ist die elegante **Bel-Etage** mit 5 bis 6 Zimmer, großer

Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. **Ecke der Adelheid- und Draußenstraße** ist im 2. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden bei Fr. Steinmetz.

Adolphsallee 2 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit zwei ruhige Personen zu vermieten. Näh. im Laden. 10020

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten.

Adolphsallee 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 9778

Adolphsallee 31 ist die **Bel-Etage** mit 8 Zimmern, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October 1. Jg. zu vermieten. Einzusehen von 12—1 1/2 Uhr. Näheres Friedrichstraße 15. Barterre.

Adolphsallee 37 sind zwei elegante Etagen von je sechs Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie die Frontspitz-Wohnung, enthaltend 4 Räume, auf October oder Juli zu vermieten.

Adolphsallee 53, Promenadenstraße, ist die neue und elegante **Bel-Etage**, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug, großer gedeckter Balkon u., zu vermieten. Näh. im Hause, 3 Treppen.

Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermieten.

Adolphstraße 14 ist die **Bel-Etage** von einem Salon, 5 Zimmern u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Adolphstr. 12. 9038

Albrechtstraße 26a ist die **Bel-Etage**, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 15. April, auch später, zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Bechtel, Adolphsallee 21.

Albrechtstraße 39 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 15518

Bahnhofstraße 4 sind 2—3 schön möblierte Zimmer, nach Wunsch mit Piano, zu vermieten. 10212

Bleichstraße 7 ist ein möbl. Barterrezimmer zu verm. 8428

Bleichstraße 29, **Bel-Etage**, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10 bis 3 Uhr Nachmittags. 8388

Bleichstraße 39 ist eine Mansard-Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10030

Blumenstraße 15, **Bel-Etage**, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Große Burgstraße 3 ein fein möbl. Zimmer zu verm. 8528

Grosse Burgstrasse 7, I.

schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8481

Castellstraße 1 ist ein Dachlogis mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10435

Dohheimerstraße 17, **Bel-Etage**, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8884

Dohheimerstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus sechs Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Mittags. Näh. Part. 8526

Elisabethenstraße ist eine schöne Wohnung, 2. Etage, nebst allem Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Expedition. 9340

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenstraße 17, **Bel-Etage**, auf gleich zu vermieten. 4945

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene, möblierte Parterre mit oder ohne Küche auf gleich zu verm. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 1668
Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. 4096
Elisabethenstraße 27, Parterre.
Ellenbogengasse 9 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Mai zu vermieten. 10189

Emserstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. Mai z. vm. 15740
Emserstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und Garten zu vermieten. 9915
Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. 3569
Emserstraße 75 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Veranda, Küche, Mansarde u. sofort zu vermieten. 7189
Emserstraße 75 ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 7188
Faulbrunnstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244
Frankfurterstraße 12 möbl. Zimmer m. Pension. 10068

Villa Prince of Wales,

16 Frankfurterstrasse 16.

Möblierte Wohnungen und einzelne möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3253

Familien-Pension

Friedrichstraße 2, erste Etage

(gleich am Curpark).

Comfortable, möblierte Zimmer. Hamburger Küche. Badeeinrichtung. 9978

Sandhaus Geisbergstraße 17 ist auf gleich ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Tannusstraße 12, 1 Treppe hoch. 6006

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näheres Nerostraße 21, I. 8373

Geisbergstraße 22 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Nerostraße 21, I. 8374

Villa Grünweg 4, nahe dem Curhause und der Parkstraße, eine eleg. möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension, zu verm. 6142

Säfnergasse 9 ein **schönes Logis** auf gleich zu verm. 8970
Jelenenstraße 10, 2 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 10482

Jelenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 256

Hellmundstraße 1, 1. Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 9365

Hellmundstraße 3a sind 2 unmöblierte Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 10511

Hellmundstraße 7, Hinterhaus, sind 2 Mansardwohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 8899

Hellmundstraße 21a, 2. Stock, ist ein großes, gut möbl. Zimmer auf sofort oder 1. Mai zu vermieten. 10745

Herrngartenstraße 10 (Neubau) Bel-Etage und 2. Stock, aus je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör bestehend, auf Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 24. 10131

Herrngartenstraße 15 eine Wohnung von 6 Z. u. Zubehör, auch getheilt 3 Z. u. Zub., im 3. Stock auf gleich zu verm. 9332
Bahnstraße 16, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 4051

Kapellenstrasse 3

2-8 möblierte Zimmer zu vermieten. 5689

Kapellenstraße 5, Parterre, zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten. 10651

Kapellenstraße 27 im **Gartenhaus** eine kleine Wohnung mit Stallung und Zubehör sofort zu vermieten. 9587

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Bezugs halber auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 8762

Karlstrasse 17 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8613

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerbau per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 32, Bel-Et., 5 Zimmer u. per sof. zu verm. 8904

Karlstraße 36 eine elegante, neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Preis jährlich 1000 Mark. 9872

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 10175

Kirchhofgasse 7 ist eine heizbare Mansardstube auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 10093

Langgasse 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8887

Leberberg 4 elegant möblierte Zimmer und Wohnungen zu vermieten. 9499

Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 15681

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Etage zu vermieten. 7534

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Mainzerstrasse 6,

Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 9043

Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie sofort zu vermieten. 6376

Marktstraße 12 ist die Wohnung nebst Fischhalle auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Adolphstraße 9, 1. Stock. 10364

Moritzstraße ist ein großes, fein möbliertes Zimmer an eine Dame oder älteren Herrn zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7335

Moritzstraße 7, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9396

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etage. 7992

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242

Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus drei großen Zimmern, zwei großen Mansarden, welche letztere sich auch zu Schlafzimmern u. eignen, Küche, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 10136

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 490

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7261

Müllerstraße 2 zwei freundlich möbl. Zimmer z. verm. 9468

Müllerstraße 6 ist Part. oder 2. Etage 4 resp. 5 Zimmer u. Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 8889

Nerenthal 13 ist die 1. Etage, Salon mit Veranda, 5—6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 75, 2. Etage, Vormittags. 4998

Nicolassstraße 7 möblierte Bel-Etage mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 2981

Nicolassstraße 25 ist die elegante 2. Etage, 7 Zimmer, Veranda mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 9783

Oranienstraße 2, Bel-Etage, auf sogleich abzugeben für einen einzelnen Herrn oder Dame zwei heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel. Einzusehen von 1—3 Uhr. 8529

Mengasse 7, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8898
Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8964

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche etc., auf 15. Mai resp. 1. Juli z. verm. 9827

Parfstrasse 8 ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 3556

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1e. 6311

Philippstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist ein schönes, geräumiges Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 10335

Platterstraße 1e ist eine Mansardwohnung auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10478

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 9055

Rheinstraße 5 möbl. Wohnung, auch getheilt, zu verm. 10525
Rheinstrasse 33 sind vom 1. Mai ab möblierte Zimmer zu vermieten. 10203

Rheinstraße 37 ist die neuhergerichtete zweite Etage von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör mit Frontispizzimmer zu vermieten. Näheres Karlstraße 6 Parterre. 7250

Rheinstraße 38 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer im 1. Stock auf sofort oder später zu vermieten. 9480

Rheinstraße 52 (Gartenseite), 2. Stock, ist eine Wohnung mit großem Balkon, 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe von 10—12 Uhr. 9390

Rheinstraße 56, Gartenseite, ist die 2. Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre und Parfstraße 1. 4660

Röderstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 8579

Se der Röder- und Feldstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Gartenbenutzung und ein möbl. Zimmer an ruhige Mieter auf gleich zu verm. 10428

Schützenhofstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 9004

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Wäckerladen. 422

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Salon nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walzmühlstraße 5. 9339

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, vom 11. Mai ab zu vermieten. 9324

Sonnenbergerstraße 61 (Villa mit großem Garten) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672

Steingasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sowie auch eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 10130

Steingasse 20 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10297

Stiftstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre von 1—3 Uhr. 8020

Taunusstraße 5 sind zwei gut möblierte Zimmer im 2. Stock auf sogleich zu vermieten. 9318

Taunusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Taunusstraße 23, 3 Treppen hoch, ist ein Logis von vier Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 4663

Taunusstrasse 26 sind möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 7158

Taunusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist auf 1. Juli die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller etc., billig zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. bei Herrn Adolf Abler, Piano-Magazin. 6126

Taunusstrasse 45, 3 Stiegen hoch, einzelne möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 9300

Villa Walzmühlstraße 4a

ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst. 5540

Landhaus Walzmühlstraße 4b ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 6. 9411

Walzmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3690

Villa Walzmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochelegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park.

Vom 15. April ab ist

Webergasse 3

(Privat-Hotel „zum Ritter“), 2. Etage, eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Mansarden u. s. w. zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 6424

Webergasse 46 ist ein Dachzimmer und Küche nur an kinderlose Leute auf 1. Mai zu vermieten. 9999

Weißstraße 8, 2. Etage, zwei möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9180

Vom 1. Mai ab ist

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. s. w. zu vermieten. 6153

Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 9864

Zu vermieten

das neue **Landhaus** Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurterstraße 16. 5711

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Albrechtstraße 35. 2017

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233

Comfortable home for English Ladies at a german Ladies house. Apply to the Office of this paper. 5172

God och billig inackodering. Karlstrasse 17, Parterre. 8617

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 8, 2 St. 8773

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigst. P. P. Schupp & Co., Helenestr. 1, II. 4588

Zwei einfach möblierte Zimmer, 3 Treppen hoch, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Bel-Etage rechts. 10241

Ein gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Weißstraße 33 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 10110

Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 10124

Freundlich möbl. Zimmer zu verm. Weißstraße 38, I 10506
 Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, I St. 10292
 Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Faulbrunnstraße 9, 2 Treppen hoch rechts. 10454
 Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 5. 6609
 Ein Salon (Ballon) mit großem Schlafzimmer möbliert zu
 vermieten Querstraße 1, II. 8202
 Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension
 zu vermieten Oranienstraße 16, I Tr. 8750

Bel-Etage auf ein Jahr oder länger zu vermieten;
 die ersten 6 Monate mit Miethsermäßigung.
 Näheres Expedition. 9652

Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension
 und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029
 Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. Rheinstraße 19. 5270
 Möbl. Salon u. Schlafzimmer f. 2 Damen Röderallee 18, B. 10562
 Möblierte Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten
 Helenestraße 18 im 2. Stock. 8906

Möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch, Röderstraße 41, nahe der
 Taunusstraße, zu vermieten. 9779

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 10. 10132

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension
 auf gleich zu vermieten Röderallee 4, 1 Stiege hoch. 9865

Ein großes, unmöbliertes Zimmer an eine anständige Dame
 zu vermieten Friedrichstraße 40, 2 Treppen hoch. 10716

Möblierte Etagen mit Garten, mit oder ohne Pension, 12
 Minuten vom Turm. Näheres Parkstraße 15. 10598

Ein sehr freundliches, gut möbliertes Zimmer auf sogleich zu
 vermieten Müllerstraße 1, 2. Etage. 10761

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.
 Näheres Grabenstraße 28 im 1. Stock. 10763

Eine möbl. Mansarde zu verm. H. Webergasse 11, 2 St. h. 10783

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten
 Hellmündstraße 3, 1. Stock links. 10438

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen
 Zimmern auf gleich zu vermieten große
 Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932

Laden mit Wohnung zu verm. N. Spiegelgasse 5, 1 St. 4107

Kirchgasse 13 ist ein **Laden**, der neu gemacht wird, mit
 Wohnung auf gleich zu vermieten. 787

Schwalbacherstraße 19a 2 schöne **Läden** per Mai z. vm. 5426

Kirchgasse 20

großer **Laden** auf gleich zu vermieten. 3564

Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf
 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Ein **schöner, großer Laden** nebst Comptoir und anstoßendem
 Lagerraum, worin seit 11 Jahren eine Eisenwaarenhandlung
 betrieben wird, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. October
 zu vermieten Friedrichstraße 35. 8224

Laden mit daranstoßendem Zimmer zu vermieten
 Saugasse 31. 8886

Ein **schöner Laden** billig zu vermieten.
 Näheres Friedrich-
 straße 5, 2 Treppen hoch. 9502

Bahnhofstrasse 8

schöner, großer Laden (2 Schaufenster) mit oder ohne Woh-
 nung auf 1. Juli preiswerth zu vermieten. 9603

Laden mit Comptoir per 1. October zu ver-
 mieten Michelsberg 2. 9536

Rheinstraße 7 ein **Laden** mit Wohnung vom 1.
 Juli ab zu vermieten. 10158

Laden mit daranstoßendem Zimmer und Cabinet
 (1 Mansarde und Keller) auf 1. Juli zu ver-
 mieten Kirchgasse 9. 10097

Kirchgasse 22 **Laden mit Wohnung** auf
 1. October zu vermieten. 10310

Wauergasse 3 ist ein kleiner **Laden** zu vermieten. Näheres
 bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Laden mit Wohnung

in bester Geschäftslage, besonders für Damen-
 Confection geeignet, ist per 1. October zu
 vermieten. Näheres durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 10448

Laden mit großem Zimmer zu verm. Taunusstraße 10. 16854

Ein großer, eleganter Laden

zu vermieten im „Englischen Hof“. 575

Ein **Laden** mit Wohnung, Saugasse 36, gegenüber dem
 Musikzelt am Kochbrunnengarten, bis jetzt bewohnt von
 Herrn F. Kappler, auf 1. October zu vermieten. Näh.
 Kochbrunnplatz 3. 10071

Taunusstraße 6 sind **mehrere Lagerräume** billig zu
 vermieten. 10133

Stiftstraße 21 kann ein anständiger, junger Mann (Schüler,
 Lehrling u.) Kost und Logis erhalten. 1124

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstr. 24. Kleidergeschäft. 10327

Ein Arbeiter kann ein Stübchen mit Bett erhalten bei
 B. Müller, Bleichstraße 8. 10545

Eine herrschaftliche Wohnung in einer Villa mit
 Garten, möbliert

oder unmöbliert, im oberen Rheingau zu vermieten. Frei
 gelegen und mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Eine
 halbe Stunde von Wiesbaden und Mainz entfernt, daselbst
 auch Dampfschiff- und Eisenbahn-Station. Näh. Exped. 8434

Zwei bis drei Knaben höherer Stände, auch Ausländer, finden
 gute Pension und mütterliche Sorgfalt. Näh. Exped. 8327

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Auf-
 nahme Bonifantenstraße 15. 7204

Unangenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer
 Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Villa Carola, Wilhelmplatz 4.

Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante
 Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Schüler finden gute und billige Pension Mainzer-
 straße 46, 2. Stock. 8556

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch
 einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möbliert; die-
 selben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne
 Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möbliert auch
 mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung
 im Hause. 6151

Zwei Schüler finden gute Pension in der Nähe der
 höheren Schulanstalten. Näheres Expedition. 10603

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute
 Pension und kann demselben auch Nachhilfe bei seinen Schul-
 arbeiten ertheilt werden. Näh. Expedition. 7930

Kathol. Pehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **W. Wirtzfeld**, Rheinstraße 44.

Beginn des Sommer-Semesters: **Montag den 28. April**
Morgens 9 Uhr. 9682

Ein Violinen-Enthusiast.

Von Fr. Bouffier.

(1. Forts.)

So war Tarisio bald in den Besitz eines hübschen Vorraths äußerlich meist unscheinbarer Schätze gekommen, und als sein Sack keine Vermehrung mehr gestattete, machte er sich mit seiner Ausbeute auf den Heimweg. In sein heimathliches Kämmerchen eingelehrt, machte er sich sofort an die große Arbeit des Prüfens, Sonderns, Tagrens. Hier ergänzte er einen Sattel, dort einen Steg oder einen Saitenhalter; bei dem einen Instrumente restaurirte er die Korbbeilage, bei dem anderen leimte er die Risse zusammen, und wo das Neukere schädig geworden war, da mußte ein sorgfältig aufgetragener Firniß ihm wieder zu einem frischen Aussehen verhelfen. Die besten Exemplare legte er bei Seite und mit den anderen trat er den Handel wieder von Neuem an. Da er nunmehr schon Werthvolles zum Austausch bieten konnte, besuchte er jetzt auch die Klöster, in denen zum Theil in den Orchester-Inventaren Schätze von höchster Bedeutung vorhanden. Wo er keinen Tausch erzielen konnte, bot er sich zur Reparatur des oft verwaorsten Vorraths an, und auf leichtere Weise erweiterte sich seine Sachkenntniß ungemein, so daß er bald mit den geheimsten Eigenthümlichkeiten des Cremonenser Violinbaues vertraut war und er schon beim bloßen Anblicke den Meister und den betreffenden Werth dessen Werkes zu erkennen und zu beurtheilen vermochte. Sein Vorrath wuchs bei diesen geschickten Transactionen so beträchtlich an, daß er nunmehr darauf fassen mußte, denselben auch mit entsprechendem klingendem Gewinne wieder abzusetzen, eine Aufgabe, für die er bis jetzt noch keine Lösungsmethode kannte. Er überlegte. Paris schien ihm der rechte Ort zu sein. Er machte von Neuem seinen Reisefackel zurecht, den er aber wohlweislich nur mit der bescheidenen Auswahl seiner Schätze füllte, die kostbarsten derselben der Verwerthung nach gewonnener reichlicher Erfahrung im Geschäftsverkehr vorbehaltend, und somit begab er sich, und zwar wiederum auf Schusters Rappen, auf den Weg nach Paris — es war in 1827. Dort angekommen, allein, unfundig der großen Stadt, ohne Rathgeber, ohne Führer, ohne Empfehlung, sank ihm fast der Muth. Doch er raffte sich auf und vertraute seinem guten Sterne, der ihn ja bei seinen Wanderungen in Italien schon die rechten Wege geführt. Zunächst erkundigte er sich nach einem Instrumentenhändler, der wohl alte Violinen kaufen würde. Als der nächste wurde ihm Aldric bezeichnet. Zu diesem verfügte er sich. Sein Aussehen sprach gewiß nicht für die Realität der Schätze, welche er hier anbot; seine Kleider waren schäbig, seine Schuhe zerrissen, sein Gesicht trug die Spuren des Mangels und der Entbehrung. Aldric betrachtete diesen sonderbaren Eigner angeblich werthvoller Instrumente vom Kopf bis zum Fuße, und sein dünnes Lächeln war nicht gerade ermunternd für Tarisio. Nichtsdestoweniger erlaubte er dem Händler, die Schätze auszuframen. Dieser band den Sack auf und zog zunächst eine Nicolo Amati kleineren Formates hervor. Tarisio's spähendem Blicke entging es nicht, wie Aldric's Auge beim Anblicke eines so seltenen Exemplares Cremonenser Manufactur aufleuchtete, so sehr auch dieser seine Ueberraschung zu verbergen strebte. Aufmerksam prüfte der Kenner das Instrument und fragte dann nach dem Preise, den er mit der schätzbaren Erscheinung des vachenden Italiensers conform gedacht hatte, da dieser gewiß keine Ahnung von dem wirklichen Werthe seiner Verkaufsartikel haben mochte. Die geforderte Summe belehrte ihn indeß alsbald eines Andern. Ohne seine Meinung abzugeben, verlangte er den weiteren Inhalt des Sackes kennen zu lernen, und Tarisio brachte noch fünf Violinen, von Maggini, Rugerius u. A., hervor. Aldric wollte jetzt den Preis für alle sechs zusammen wissen. Nach langem Fellschen und Hin- und Herreden wurden sie das Eigenthum des Pariser Instrumentenhändlers. Tarisio war mit dem Handel keineswegs zufrieden, er hatte den Pariser Markt überschätzt und begriff, daß er ihn würde halten müssen, und zwar durch Ausschöpfung aller nur erreichbaren

Instrumente erster Qualität. Etwas abgetäuscht und enttäuscht, kehrte er nach Italien zurück, um mit dem gewonnenen Capital neue Geschäfte anzufangen, was ihm auch mit gleich befriedigenden Resultaten wie früher gelang. Sein Vorrath vermehrte sich, und da er auch noch einige aus früheren Reserven der besten Instrumente zufügen konnte, so hatte er diesmal den Parthern eine stattliche Auswahl zu bieten, die er nun nicht mehr Aldric, sondern den berühmten Firmen eines Guillaume, Thibout und Chanot sen. vorlegte. Diese waren entzückt von den Schätzen, die er mitbrachte, zahlten hohe Preise und ermunterten ihn, davon noch mehr zu bringen.

So lebte er sich in das Geschäft hinein, neben dem Nichts für ihn Interesse hatte. Seine Violinen bildeten seine Familie, sie waren seine einzigen Freunde. Einige unter ihnen, die seine Lieblinge geworden, verblieben in seinem Sanctuarium, das für Niemanden zugänglich war, und um keinen Preis hätte er es vermocht, sich von ihnen zu trennen. Was waren ihm Paläste, Roß und Wagen gegen seine seltenen Schätze? Es wird erzählt, daß, als er einst auf den Boulevards in Paris herum-schlenderte und ihn hier ein begleitender Freund auf die vielbewunderte Pracht der Equipage eines französischen Magnaten aufmerksam machte, er wegwerfend und mit Selbstgefühl erwiderte: „er (der Magnat) besäße keine meiner Straduari als 20 solcher Equipagen.“

Eine hübsche Anekdote, die sein Biograph, Mr. Reade, der ihn genau kannte, von ihm erzählt, illustriert seinen Enthusiasmus für die Cremonenser. Der oben genannte Chanot sen. versuchte einst in Spanien das Experiment, welches Tarisio in Italien so wohl gelang, doch mit wenig Erfolg; eine Ausbeute ward ihm. Er sah in dem Laden eines Instrumentenhändlers, eines gewissen Ortega, in Madrid, den Resonanzboden (die Decke) eines Basses von Straduarius hängen. Kaum traute er seinen Augen. Er ging hinein und es gelang ihm, denselben für 40 Frez. zu erwerben. Gleichzeitig erfuhr er, daß der Bass einer Dame in Madrid gehörte, die Ortega den Resonanzboden, da er voller Risse war, als Muster zu einer Nachbildung übergeben, während die übrigen Theile in Verwahrung blieben. Chanot brachte den Bass nach Paris, wo ihn Tarisio's Auge bei einem Besuche von dessen Laden sofort entdeckte und so lange in Chanot drang, bis dieser ihm die Decke für 1000 Frez. abtrat und ihm sagte, in weissen Händen der Rest sich befände. Flugs machte sich Tarisio nach Madrid auf, um denselben auch an sich zu bringen. Ortega hatte bereits den originalen Zubehör seiner Nachbildung zugesellt. Die Dame erkannte sofort die Leidenschaft des Straduarius-Enthusiasten und wußte durch allerlei Einmischung, von Familien-Heilighümern, von denen man sich nicht gern trennt, Seltsamkeiten u., das nunmehr vollständige Instrument bis zu 4000 Frez. zu steigern. Strahlend von Befriedigung und Glück begab sich Tarisio an die See, um zu Schiffe nach Frankreich zurückzukehren. Er ließ den neugewonnenen Schatz nicht aus den Augen, und als ein heftiger Sturm das Schiff zu zertrümmern drohte, dachte er nicht an die eigene Gefahr, wohl aber an den Untergang, der dem Bass, den er fest umschloß, hielt, drohte. „O, lieber Mr. Reade“, rief er aus, als er diesem die glücklich überstandene Gefahr erzählte, „der spanische Bass wäre beinahe verloren gewesen.“

In Paris angekommen, begab er sich sofort zu Guillaume, mit dessen kunstfertiger Hilfe es ihm vortreflich gelang, die wohlreparirte Resonanzdecke wieder mit ihrem originalen Zubehör, Zargen, Rücken, Hals u. s. w. vermählen und so einen richtigen Straduarius wieder herzustellen. Das Instrument wurde alsdann für 20,000 Frez. verkauft. Es ist daselbst, das heute unter No. 188 im Kensington-Museum in London aufgestellt ist. Wer würde ihm hier in seiner erhabenen Ruhe die Abenteuer ansehn, die es erlebt?

Tarisio's Liebe für seine Findlinge war so groß, daß er, wenn er einen, der ihm besonders an's Herz gewachsen war, nach dessen Verkauft nie aus den Augen ließ, um ihn bei vorkommender Gelegenheit wieder anzukaufen.

Einst hatte er einen untadeligen Straduarius an einen Pariser Händler verkauft, und von diesem Augenblicke an verlangte ihn stets wieder darnach. So oft er nach Paris kam, erkundigte er sich nach seinem Liebbling, bis er endlich nach Jahren hörte, er sei jetzt wieder zu verkaufen. Sofort erlaubte er einen Bekannten, ihm das Instrument zur Ansicht zu holen. Mit Hast nahm er es aus dem Kasten, betrachtete es von allen Seiten und war in seinen Anblick ganz versunken, als plötzlich sein scharfes Auge eine Beschädigung erkannte, die unter einem neuen Firniß verbuddelt war.

Sein Herz zog sich zusammen. Schweigend legte er die Violine in ihren Kasten zurück — sie hatte den Reiz für ihn verloren. (Schluß f.)

Bekanntmachung.

Der **Fluchtlinienplan** für die in den Distrikten **Höbern** und **Weiherweg** projectirten Straßen ist zufolge Gemeindebeschlusses vom 15. d. Mts. endgültig festgestellt worden und wird nunmehr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 31, vom 20. d. Mts. an 8 Tage lang in den Stunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 18. April 1884. v. Ibell.

Höhere Töcherschule, Louisestraße 26.

Beginn des Sommersemesters: Dienstag den 29. April Vormittags 9 Uhr. Aufnahmeprüfung: Montag den 28. April Vormittags 8 Uhr. — Die Anmeldungen, bei welchen für Classe IX der Geburts- und Impfschein, für die übrigen Classen der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete Freitag den 25. und Samstag den 26. April in seiner Dienstwohnung Louisestraße 26 Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr entgegen. In Classe IX—V werden jedoch nur diejenigen Kinder aufgenommen, welche südlich von dem Michaelsberg, der Marktstraße bis No. 12, dem Marktplatz, der großen Burgstraße, dem Marktplatz und der Sonnenbergerstraße wohnen.
Director Belbert.

Termin-Kalender.

Dienstag den 22. April, Vormittags 9 Uhr:
Beisetzung von Grabsteinen etc. in Mainz, Platanenweg 5, nahe der Station Gartenfeld. (S. Tabl. 88.)
Vormittags 11 Uhr:
Angehung der Ausführung von städtischen Bazararbeiten, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1. (S. Tabl. 93.)

➔ Eine Dame mit schöner Handschrift wünscht schriftliche Arbeiten zu übernehmen. Offerten unter X. Y. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10632

Eine Beamtenwitwe wünscht ein Kind in gute Pflege zu nehmen, jedoch nicht unter 3 Jahren. Näh. Exped. 10868

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villa, Sonnenbergerstraße, Parkstraße, an den Parkanlagen, Villen für ein und zwei Familien mit schönen Gärten, in freien, gesunden Lagen, theils wegen Bezugs u. a. Verhältnissen zu billigen Preisen.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 10466

Ein rentbl. comfortbl. mittelgroßes Haus mit Garten in der Rheinstraße zu verkaufen. Liebhaber erfahren Näheres unter P. S. 357

In einer verkehrreichen, kleinen Stadt, in der Nähe Frankfurt und Homburgs, an der Hauptstraße in der Nähe der Bahn, mit vielen Fabriken und starkem Fremdenverkehr, ist ein rentables gutes Gasthaus mit schönen Wirtschaftsräumen, mehreren Fremdenzimmern, Tanzsaal, Stallungen, Wirtschaftsgarten mit Regelbahn, mit Inventar wegen Sterbefall für 30,000 Mark mit 10,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen und bietet eine gute Existenz.

J. Imand, Friedrichstraße 6. 357
Am Anfang Juli wird ein Victualien-Geschäft zu übernehmen gesucht. Off. unter G. K. 25 an die Exped. 10874
17,400 Mark gute zweite Hypothek sind zu cediren. Näheres Expedition. 10842

Ca. 300,000 Mk. Stiftungsgelder

➔ auf gute erste Zinssätze in Wiesbaden (Innenstadt) in Posten nicht unter 100,000 Mark zu billigem Zinsfuß anzulegen. Directe, schriftliche Gesuche sind unter R. F. 728 an Haasensteins & Vogler in Frankfurt a. M. zu richten. (Ho. 61304.) 365

Unterzieht.

Ein junger Kaufmann wünscht Unterricht in der spanischen Sprache, hauptsächlich Correspondenz und Conversation. Gefällige Offerten unter A. J. 2000 postlagernd erbeten. 10908

Lat., Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den Scholientemporalien anzuhaltenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 324

Ein Stad. phil. empfiehlt sich zum Ertheilen von Privatstunden. Näh. Wörthstraße 8. 9305

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privatstunden zu ertheilen. Nähere Preise. Näh. Exped. 9044

Unterricht

in Latein, Griech., Franz., Engl. und Mathematik nach bewährter Methode. Gründliche Vorbereitung für alle Gymnasialclassen und Militär-Examina.

Quirin Brück, Webergasse 44, II. 10756

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 91

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei den Herren Feller & Gecks, Langgasse. 5182

Eine Dame empfiehlt sich im Vorlesen. Offerten unter N. S. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10633

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Weißzeugnähen in und außer dem Hause. Näheres Firschgraben 18, 1 Stiege hoch. 10943

Eine Büglerin sucht Beschäftigung; auch wird Wasche zum Waschen und Bügeln angen. Jahnstraße 6, Frontipage. 10803

Eine Büglerin sucht Beschäft. N. Wellrichstraße 14, 2 St. 9448

Eine perfecte Büglerin sucht noch einige Kunden. Näh. Stiltstraße 12, Hinterhaus. 10882

Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Auch wird daselbst Wasche zum Bügeln angenommen. Näh. Römerberg 32, 3 Stiegen hoch. 10835

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung in einer Waschelei oder bei Kunden. Näh. Adlerstraße 47, Hinterhs. 10875

Ein fleißiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Feldstraße 23, Seitenbau. 10910

Ein Mädchen, das gut bügeln kann, sucht noch einige Tage Beschäftigung im Bügeln. Näheres Mauergergasse 19. 10968

➔ Eine tüchtige Waschfrau vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, am liebsten in einem Hotel. Näh. Oranienstraße 21, 3 Stiegen hoch. 10833

Ein Mädchen sucht für Nachmittags Beschäftigung (Kind auszutragen u.). Näh. Bleichstraße 12, 1. Etage rechts. 10838

Eine unabhängige, zuverlässige Frau sucht eine Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 11, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 10828

Ein reinliches, braves Mädchen sucht gute Monatsstelle. Näh. Goldgasse 8, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 10915

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Balcamstr. 4, Dachl. 10961

Ein junges, gebildetes Mädchen (Waise) sucht Stelle bei einer Herrschaft zu erwachsenen Kindern, auf Reisen oder nach auswärts. Offerten unter A. B. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10638

Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalte. Näheres Röderstraße 22, Frontspitze. 10735

Eine feinebürgerliche Köchin und kein Hausmädchen suchen Stellen auf Anfang Mai wegen Abreise ihrer Herrschaft. Näh. Dranienstraße 23, 1. Etage. 10501

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. oder 15. Mai Stelle. Näheres Adolphsallee 10, Parterre. 10437

Eine Wittwe, welche von ihrer früheren Herrschaft gut empfohlen wird, sucht baldigst Stelle als Wäsche- und Besorgerin oder bei einer älteren Dame oder auch zu Kindern. Näheres Schwalbacherstraße 10, Hinterhaus, Parterre. 10446

Ein gelesenes, gebildetes, besseres Mädchen, mit guten langjährigen Zeugnissen, im Nähen, Bügeln und Serviren durchaus erfahren, sucht Stelle als ang. Kammerjungfer, Stubenmädchen zu einer leidenden Dame und übernimmt auch die Ueberwachung und Pflege eines Kindes. Nähere Auskunft erteilt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 10257

Ein gut empfohlenes, starkes Mädchen vom Lande, das nähen und Hausarbeit verrichten kann, sucht zum 1. Mai Stelle. Näheres Expedition. 10870

Ein Kindermädchen sucht Stelle auf den 1. Mai. Näh. Dohheimerstraße 25. 10850

Ein brav. Mädchen v. Lande f. Stelle. N. Behrstraße 10. 10879

Ein Mädchen vom Lande f. Stelle. N. Steingasse 20, II. 10834

Ein ordentliches und williges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches waschen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Schillerplatz 1. 10831

Ein junges, fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Mai bei einer kleinen Familie eine Stelle als Mädchen allein. Näheres Steingasse 17 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 10829

Ein gelesenes, erfahrenes Mädchen sucht eine Stelle als angehende Kammerjungfer oder als feineres Zimmernädchen. Gute, langjährige Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres im Paulinenstift. 10839

Ein junges, williges Mädchen mit guter Empfehlung sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einer kleinen Familie auf 1. Mai. Näh. Dohheimerstr. 13, Frontspitze. 10869

Ein reinliches Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Wellrichstraße 23, Vorderhaus, Dachlogis. 10883

Eine feinebürgerliche Köchin, die in größeren Küchen thätig war, sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 4 im Laden. 10872

Ein ordentliches, gewandtes Zimmernädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Webergasse 43, 2. Stod. 10876

Ein im Kochen, Haus- und Handarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle in einem besseren Haushalte als Mädchen allein, Hausmädchen oder zur Pflege zweier erwachsener Kinder. Näh. H. Schwalbacherstraße 7, 2 Tr. rechts, von 3—5 Uhr. 10811

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres Adlerstraße 56, Dachlogis links. 10830

Ein Mädchen von auswärts, welches im Kochen und Bügeln sehr perfect ist und sich auch gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sowie die besten Zeugnisse besitzt, sucht baldigst passende Stellung. Zu sprechen im Gasthaus zum Einhorn. Geehrte Herrschaften, welche diesem realen Gesuche Vertrauen schenken, werden gebeten, sich gütigst dahin zu bemühen. 10887

Ein besseres Hausmädchen, welches perfect Kleider machen und bügeln kann, f. Stelle. N. H. Dohheimerstraße 5, 1 Tr. I. 10866

Ein Büffet-Fräulein wünscht zum 1. Mai Stellung; dasselbe würde auch in einem besseren Restaurant Stelle zum Serviren annehmen. Off. unt. U. O. 100 an die Exped. erb. 10854

Ein Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stelle, am liebsten nach auswärts. Näheres Röderstraße 33, Hinterhaus, 2 Treppen hoch rechts. 10859

Ein sehr reinliches, solides Mädchen, 30 Jahre alt, sucht auf 1. Mai Stelle als Mädchen allein; dasselbe ist gründlich in allen Arbeiten. Näh. d. Frau Probatör Ebert Wwo., Hochstraße 4, Part. r. Dasselbst sucht eine perf. norddeutsche Köchin Stelle. 10912

Zwei Mädchen von auswärts suchen Curstelle. Dieselben haben solche schon bekleidet. Näheres Hochstraße 4, Part. r. 10912

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle auf 1. Mai. Näh. Adelsheidstraße 31. 10862

Ein starkes Mädchen sucht Stelle in einer Küche. Näheres Römerberg 24, Frontspitze. 10804

Ein junges, anständiges Mädchen, gut empfohlen, welches nähen, perfect bügeln und serviren kann, sowie in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres Grünweg 4. 10907

Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht sofort Stelle. Näheres Annoncen-Expedition von **Hansenstein & Vogler**, Langgasse 31. 365

Ein junges, reinliches Mädchen, im Nähen bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen oder bei einer kleinen Familie als Mädchen allein. Näheres Herrnhilfsgasse 3, 2 St. 6. 10957

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer feinen Herrschaft Stellung zu größeren Kindern. Näh. Adlerstr. 17, 2 St. 10899

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder den Tag über. Näheres Wellrichstraße 46, 3 St. 10899

Ein Mädchen vom Lande mit 3jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 10894

Anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näheres Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. 365

Ein junges, fleißiges Mädchen sucht Stelle in einer einfachen Haushaltung. Näh. Neugasse 4, 2 St. rechts. 10933

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 14, Hth. 10934

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. Mai Stelle. Näheres Taunusstraße 39 im Hinterhaus. 10447

Ein starkes, fleißiges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 47, Hth. 1 St. 10950

Ein kräftiges Mädchen mit prima Zeugnissen wünscht Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. links. 10884

Ein braves, tüchtiges Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres Adlerstraße 1, Parterre. 10933

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle für alle häuslichen Arbeiten. Näh. Mühlgasse 13, Hth. 2 Tr. h. 10990

Ein junger Kaufmann, der sich zur Herstellung seiner Gesundheit hier aufhält, sucht für einige Stunden Beschäftigung. Gef. Offerten unter O. 2 an die Exped. d. Bl. 8378

Als Kellner-Volontair wünscht ein Junge von 16 Jahren (Italiener), welcher auch französisch spricht und schreibt und bereits als Kellner in Hotels in Südfrankreich thätig war, in ein hiesiges Hotel ohne Salair einzutreten. Näheres durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 10830

Ein mir als treu und brav bekannter Mann sucht Stellung als Hausbursche, einerlei welcher Art. Näh. bei Hausvater Sturm im evangelischen Vereinshaus. 10295

Eine **Behrlingsstelle** für einen braven, jungen Mann, welcher die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Militärdienst besitzt, in einem Enzros-, Bank- oder Weingeldgeschäft gesucht. Gef. Offerten sind unter L. St. No. 100 an die Expedition d. Bl. einzureichen. 10945

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** aus guter Familie in meine **Papier- und Schreibmaterialien-Handlung** gesucht. 10416

C. Koch, Hoflieferant. Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen bei Aug. Heilbronn, Hellmundstraße 7, Parterre. 10661

Zwei Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Näh. Faulbrunnenstraße 3 bei Elsa Willmann. 10821

Eine tüchtige Waschfrau gesucht Adlerstraße 1. 10891

Mädchen finden Beschäftigung im Kleidermachen Lehr-
straße 12; auch können junge Mädchen daselbst lernen. 10812
Mädchen zum **Weißzeugnähen unentgeltlich** in die
Lehre gesucht Helenenstraße 13, 2 St. h. 10922
Eine **Kindergärtnerin** zu zwei Mädchen von 6—7 Jahren
gesucht. Näh. Exped. 10880
Ein einfaches Mädchen gesetzteren Alters,
welches bürgerlich kochen und alle Haus-
arbeit verrichten kann, wird auf gleich
gesucht. Näheres Expedition. 10382
Ein starkes, einfaches Mädchen vom Lande wird für Haus-
arbeit (auf einen Hof) gesucht. Näheres Expedition. 10514
Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und
ein Hausmädchen kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 10691
Ein gewandtes **Zimmermädchen** wird in
eine **Familien-Pension** zur Bedienung von
Fremden gesucht Wilhelmstraße 5. 10710
Ein solides Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3 10200
Gesucht auf sofort ein Dienstmädchen. Näheres
Langgasse 14. 10853
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen gesucht
in **Biebrich, alter Kasernenplatz 8.** 10843
Ein einfaches, starkes Mädchen wird zum 1. Mai gesucht
Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 10840
Ein einfaches Mädchen gesucht Emserstraße 75. 10851
Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Mai für eine kleine
Haushaltung gesucht Weillstraße 12. 10871
Ein gewandtes, tüchtiges **Hausmädchen** gesucht
Webergasse 10. 10880
Es wird sofort eine perfecte Köchin in den
mittleren Jahren für auswärts gesucht. Näh. im
„Englischen Hof“, Zimmer No. 21. 10863
Zum 1. Mai wird ein braves Mädchen, welches Hausarbeit
versteht und Liebe zu Kindern hat, gesucht Hellmundstraße 15a,
1 Treppe hoch. 10815
Ein einfaches, starkes Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht
große Burgstraße 7 im Buchgeschäft. 10916
Ich suche vor 1. Mai ein solides, fleißiges Mädchen,
welches auch Liebe zu Kindern hat.
Kirschhöfer, Röderstraße 29. 10917
Ein reinliches Mädchen gesucht bei Gärtner **Röhrig,**
Blatterstraße 16b. 10924
Gesucht ein feineres, gewandtes Zimmermädchen, welches
sehr gut nähen kann, Wilhelmstraße 22, 2 Treppen rechts,
Vormittags von 10—11 Uhr. 10928
Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen
kann, für auswärts gesucht. Näheres Stein-
gasse 3 im 3. Stock. 10931
Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Ecke der
Steingasse und Röderstraße 35. 10890
Ein ordentliches, zu allen Arbeiten williges Mädchen gesucht
Kirchgasse 45 im Eckladen. 10987
Eine perfecte Köchin, 2 feinebürgerliche Köchinnen,
3 gewandte Hausmädchen, 1 Hotelzimmermädchen
sucht **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 10980
Al. Burgstraße 4 wird ein ordentl. Mädchen gesucht 10959
Gesucht: 2 bürgerliche Köchinnen, 3 Mädchen als solche allen
durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 10984
Ein Mädchen wird auf 1. Mai gesucht. Näheres Frau-
brunnenstraße 3 im Spenglerladen. 10920
Gesucht mehrere tüchtige Mädchen für Küchen- und Haus-
arbeit durch **Frau Schmitt, Schachtstraße 3, 1 St. h.** 10975
Ein einfaches Mädchen wird gesucht Marktstraße 32, eine
Etage hoch. 10976
Herrschaftsköchin (hohes Salair) f. Linder's Bur. 10979
Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein
hiesiges Engros- und Detail-Geschäft
gesucht. Näheres Expedition. 8006
Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
J. Roth, Graveur, Langgasse 88. 8247

Als Lehrling

gesucht ein junger Mann aus guter Familie mit den nöthigen
Kenntnissen zum sofortigen Eintritt bei

Christian Begeré,

Seiden- und Manufacturwaaren-Lager,

kleine Burgstraße 9. 10538

Ein guter **Wochenschneider** findet sofort dauernde Be-
schäftigung Mauritzusplatz 3, 2 Treppen hoch. 10198

Für Schneider!

Tüchtige **Rock- und Westuarbeiter** finden dauernde
Beschäftigung. Näheres Webergasse 16. 10895

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen gesucht. 10823

J. Keul,

großes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Ein **Lehrling** in ein lebhaftes **Cigarren-Geschäft**
gesucht. Näh. Exped. 10826

Lehrjunge gesucht.

Carl Kreidel, Mechaniker. 10827

Schlosser und Spengler,

auf **Gas- und Wasserleitungs-Arbeiten** geübt, finden
dauernde Beschäftigung bei **N. Kölsch.** 10265

Ein **Glasergehülfe** gesucht Webergasse 6. 10649

Glaser-Gehülfen finden dauernde Beschäftigung in
Dorheim bei **Aug. Russort.** 10817

Tüchtige Lackirer gesucht.

Sator & Elsholz, Rheinstraße 16. 10702

Lehrjunge wird in die Lehre gesucht.

Sator & Elsholz, Rheinstraße 16. 10703

Ein braver **Junge** kann in die Lehre treten bei 10648

Ernst Heerlein, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 3.

Ein **Junge** kann das **Tapezirergeschäft** erlernen Moritz-
straße 26, Seiterbau. 10278

Ein braver **Junge** kann das **Schreinergeschäft** erlernen
bei **J. Formberg, Weillstraße 32.** 7637

Ein **Schuhmacherlehrling** bei **H. Kirchg. 3, 3. St.** 10729

Zwei Schuhmachergesellen gesucht bei **Schuhmach-er**
Jacob Vogel in Bierstadt. 10936

Tüchtige Steinbauer gesucht bei **C. Poths, Stein-**
hauemeister in Biebrich a. Rh. 10818

Ein angehender **Gärtner** wird für den Gemüsegarten
gesucht. Näheres Expedition. 10515

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht bei **P. Röhrig, Gärtner,**
Blatterstraße 16b. 10923

Ein tüchtiger, braver **Junge** kann in die Lehre treten bei
Christoph Wohlfart, Dachdecker. 10433

Ein junger **Rock** gesucht. Näh. Exped. 10958

Ein **Rutscher** mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht.
Näheres Expedition. 10699

Fuhrleute finden dauernde Beschäftigung. Es kann auch
Fuhrwerk in Accord vergeben werden. Näheres zu erfragen
bei **Ludwig Roberi** 10847

Gewandter Hausbursche

gesucht. **Georg Bücher, Wilhelmstraße.** 10355

Ein gut empfohlener **Hausbursche** wird auf 1. Mai
gesucht Langgasse 31. Anmeldungen von 11—12 Uhr. 10826

Ein **kräftiger, 16—18 jähriger Bursche als Lauf-**
und Hausbursche gesucht. Näh. Exped. 8992

Ein **Hausbursche** gesucht

Langgasse 31, Herren-Bazar. 10836

Ein ordentlicher **Hausbursche** findet sofort Stellung bei
B. Marxheimer, Webergasse. 10896

Ein junger, **kräftiger Hausbursche** gesucht.

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 10913

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, F. ausen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-5, Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Hôtel & Badhaus „Englischer Hof“

11 Kranzplatz 11.

Mineral-Bäder im Abonnement 1 Mark.

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert 3 Mark.

== Restauration à la carte. ==

Zimmer von 2 Mark an.

Auf Wunsch Pension.

10293

Samos-Muscat,

vorzüglicher, süßer Smyrna-Wein, in Flaschen à 80 Pfg. Mt. 1,50 und Mt. 2 empfiehlt

2881

M. Foreit, Taunusstraße 7.

EXTRACT

Cibils

Kraftbrühe Cibils.

Einzig in seiner Art.

Wertzlich empfohlen. 133

Extract überall zu haben.

Aus meinem

Roh-Kaffee-Lager

empfehle größeren Consumenten, Inhabern von Hotels, Cafés, Bad- und Gasthäusern, Pensionats u. nachstehend verzeichnete

gute Qualitäts-Kaffee

bei Abnahme von 25 Pfund an, aus noch früheren gemachten großen und günstigen Einkäufen, zu noch billigen Preisen:

No. 61	Sisir	Mk. 1. 02
" 75	westind. Java	" 1. 02
" 78	Demerary Art	" 1. 02
" 39a	Soecaratia	" 1. 08
" 59	Soemanleek	" 1. 14
" 63a	Portorico	" 1. 20
" 85	Pamanoecan	" 1. 20
" 38	Java Preanger	" 1. 26
" 71	Soemanleek	" 1. 26
" 84	echt Martinique	" 1. 26
" 88	Soecaratja	" 1. 26

Dieselben können auch gebrannt mit Zuschlag des Einbrennens und 3 Pf. pro Pfd. Röstgebühr jederzeit frisch bezogen werden.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Echten Rheinsalm, Turbot, Coles, sehr feinen Flussander, Maifische, sowie lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Breiten, Barsche. Soeben eingetroffen große Egmonder Schellfische und Cablian empfiehlt billig

G. Krentzlin,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

10582

Kathol. Lehrlingsverein.

Der Unterricht für das Sommersemester beginnt Sonntag den 27. April Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen in denselben werden im katholischen Vereinshause, Schwalbacherstraße 49, jederzeit entgegen genommen.

211

Der Vorstand.

Mainzer Classenloose à 5 Mark.

gewinn 100.000 Mark in Gold. Die in meine Collecte fallenen Gewinne werden in Baar bezahlt. Casseler und Frankfurter Pferdloose à 3 Mark. Ziehung 30. April. 938

Haupt-Debit F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

Zu Confirmanden-Geschenken

empfehle ich ein grosses Lager äusserst preiswürdiger Portemonnaies, reizende Damen-Geldtäschchen in Plüsch und Seide, Schreibmappen, Damen-Taschen, Näh-Necessaires, Handschuhkasten in Leder und Plüsch und biete ganz besonders in

Photographie-Albums

eine unübertroffene Auswahl zu entschieden billigsten Preisen. Eine Parthie hochfeiner kalblederner Brieftaschen mit Seidenfutter offerire durch Gelegenheitskauf das Stück zu 2 Mk. 50 Pf., als zur Hälfte des sonstigen Verkaufspreises.

Ellenbogengasse 12, J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- u. Spielwaaren-Magazin.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 1034

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Sommerstrümpfe

und Beinlängen,

garantirt echtfarbig, in enormer Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

163

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Neuheiten in Sonnenschirmen.

Großartigste Auswahl hier am Platze.

Spezialität in feinsten, besten Waare.

Original-Fabrikpreise selbstverständlich.

Weit billiger als bei Zwischenhändlern.

Deutsche Schirm-Manufactur (F. de Fallois, Hof.)

9735

Fabrik: 20 Langgasse 20.

Englische und deutsche Reinwandmangen

Wasch-Maschinen (Patent),

Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, unentbehrlich für jeden Haushalt. Lager in den neuesten Maschinen und Geräthen für jeden Bedarf.

224

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Geschmiedete Bügeleisen (für Aechtheit Garantie) billig zu verkaufen Louisenstraße 41, 3 Stiegen hoch. 10168

Mainzer Kirchenbau-Loose,

Lotterie in 4 Classen. Gesamteinlage 8 Mark. 10810

337,980 Mark i. W. Gesamtgewinn. Hauptgewinne von
100,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 u. s. w.

Ziehungsanfang Mittwoch 30. April 1884.

5 Mark

ein Kaufloos zur dritten Classe oder **Reverse à 8 Mk.** für dritte und vierte Classe sind an allen Orten bei sämtlichen Loosenverkäufern, sowie bei Moritz Strauss jr. in Mainz, allein Generaldebitair zu haben.

Ausverkauf von Möbeln.

Eine grosse Parthie zurückgesetzter Möbel für

Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer

habe zum **Ausverkauf** ausgestellt und offerire dieselben zu **bedeutend reducirten Preisen.**

B. L. Trier,

H o f - M ö b e l h a n d l u n g ,

10 Ludwigstrasse 10,

DARMSTADT.

365

(H. 61297.)

Sämmtliche

Schulbücher,

Wörterbücher und Atlanten sind in dauerhaften Einbänden vorrätig in

H. Ebbede's Buchhandlung,

Kirchgasse 14.

10599

Sämmtliche Schulbücher

vorrätig bei

10171

Karl Wickel,

große Burgstraße 6.

Sämmtliche Schulbücher.

83

Buchhandlung Jurany & Hensel.

Kreis'ches Knaben-Institut,

Bahnhofstraße 5.

10591

Das Sommersemester beginnt **Dienstag den 22. April.**

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. **Plombiren** der Zähne etc. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr 10658

O. Nicolai, gr. Burgstrasse 3, nahe der Wilhelmstrasse.

Elfässer Neuheiten

in bedruckten **Wollstoffen, Satins, Cattunen, Möbelstoffen** u. s. w. in großer Auswahl und schönsten Mustern zu billigen Preisen soeben eingetroffen.

Auch in Resten nach Gewicht.

Specialität in **Elfässer Semdentüchern, Gott. naden, Badetüchern** u. s. w. im **Elfässer Bengladen** von 9957

Karl Perrot, 1 Mühlgrasse 1.

Ausverkauf

in **Holzschuhen** mit **Gummibefatz**, ausgezeichnet für **Mehrer, Paar für Paar** wegen Räumung dieses Artikels zu **3 Mark.**

Schuh-Magazin

15702

Marktstraße 11.

Für Kellner. Ein neuer **Frack** nebst **Weste**, noch nicht getragen, zu verkaufen bei **Schmidt, Saalgasse 24, Stb. 10846**

Schwalbacherstraße 37 sind preiswürdig zu verkaufen alle Arten **Vollstermöbel und Betten**, als: **Garnituren, Schlafdivans, Chaise-longues, Kanapés, Sessel**, elegante französische **Betten**, lackirte und eiserne **Bettstellen**, mit **Bettzeug**, sowie einzelne Theile, als **Kopfkissen- und Seegrasmatrassen**, geflickte **Strohsäcke**, **Deckbetten** und **Plumeaux** mit **Kissen** und dgl. Auch können die Gegenstände auf pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden.

9662

Chr. Gerhard, Tapezير.

Bernstein-Fußbodenlack,

gut deckend und schnell und hart trocknend, per Pfund 1 M., **Fußboden-Decksirnisfarbe** in jedem Tone per Pfd. 60 Pf., **Decksirnis**, fertig zum Anstrich in allen Farbtönen, per Pfd. 50 Pf., **Fußbodenwische**, prima gelb. v. weiß. **Leim**, **Del- und Lackirnisse**, **Leberlack**, **Lust- und Blattlack**, **Terpentin**, **Leinöl**, **Pinself**, **Kalk** und **Lücherrohre** &c. &c. empfiehlt billigst 6350

Ph. Schäfer, Lüncher und Lackirer,

Verkaufstotal im Hofe rechts Eingang Goldgasse 8 und 10.

Eine französische **Salon-Garnitur: Sopha, Fauteuil, 4 Stühle**, schwarz mit braunem Ripsbezug, für 250 M. zu verkaufen. Ebenso elegante **Vortüren** in Grün. Näheres **Villa Adolfsberg 8, 1 Treppe.** 10820



Ein großer Hund, zum Fahren und als **Sofa** und geeignet, ist zu verkaufen bei **N. Kott in Eltville.** 10604

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Sofort zu miethen gesucht

eine unmöblirte Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Contract auf ein Jahr. Offerten unter H. L. 18 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10865

Gesucht eine möblirte Wohnung

von 3—4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, nicht Barterre; in der Nähe der Elisabethenstraße oder des Turhauses bevorzugt. Gefällige Offerten mit genauer Preisangabe zu richten unter **M. B. Elisabethenstraße 11, Barterre.** 10960

Nachdem ich mit dem 1. Mai c. zur Rechtsanwaltschaft bei Rgl. Landgericht zu Wiesbaden zugelassen, suche ich alsbald in geeigneter Lage eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör. Gef. Offerten bitte ich im Schirmgeschäfte Webergasse 30 abzugeben. **Adolph Emmerich, Landrichter.** 10954

Zwei junge Leute suchen auf gleich oder 1. Mai ein Logis, Stube, Küche mit Zubehör. Näh. Adlerstraße 35. 10974

Auf einige Jahre zu miethen gesucht eine Villa von 8—10 Zimmern, Garten, Aussicht, etwas hoch gelegen, oder eine Etage von 8—10 Zimmern. Offerten an **M^{me}. A. M., Taunusstraße 9, 2. Etage**, erbeten. 10816

Ein anständiges Ehepaar sucht eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zum 1. Jani. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter M. N. 149 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10905

Angebote:

Adelheidstraße 69, Frontspitze, ist ein schönes, unmöbl. Zimmer an eine anständige Dame zu vermieten. Einzuf. von 2—5 Uhr Nachm. 10969

Adolfsallee 49 und 51 sind die zwei Wohnungen Bel-Etage, à 6 Zimmer und Zubehör, im Ganzen oder getheilt billig zu vermieten. 10855

Adolfsallee 45

ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres dem Eigentümer 2 Stiegen hoch.

Adolfsstraße 6 eine Wohnung von 7 Zimmern, 3 Mansarden Keller und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzuf. von 12—1 Uhr.

Reichstraße 11, Vorderhaus, sind wegen Umzug 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller an ruhige, kinderlose Leute per Juli oder auch früher zu vermieten.

Reichstraße 12 Mansarden zu vermieten.

Frankfurterstrasse 10

ist die möblirte **Bel-Etage** mit Küche und Zubehör anderweitig zu vermieten. Die Mitbenutzung des geschützten Gartens ist gestattet.

Frankfurterstraße 26 ist eine elegante, möblirte Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 11 ist das Unterhaus und die **Bel-Etage** auf 1. Juli zu vermieten.

Kirchgasse 9, 1 Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer auf sofort oder 1. Mai zu vermieten.

Lahnstraße 3 ist auf gleich ein kleines Logis zu vermieten.

Rheinstraße 68 ist die Frontspitze auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Karlstraße 11.**

Röderallee 18 ist ein hübsch möblirtes, sehr freundliches Zimmer zum 1. Mai zu vermieten.

Röderallee 22, 1 Stiege links, möblirte Zimmer anständige Damen zu vermieten.

Schachtstraße 6 ein unmöbl. Zimmer auf 1. Mai z. verm.

Stiftstraße 2 ein elegant möblirtes Zimmer.

Walramstraße 19 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör vom 1. Juli an zu vermieten.

Wellrichstraße 42, 3 St., ein unmöbl. Zimmer z. verm.

Wegen Abreise ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Keller und Holzstall auf 1. Juli zu vermieten.

Weisbergstraße 11, Vorderhaus, Part. Zwei Zimmer zu vermieten **Platterstraße 16 b.** Ein schön möblirtes Zimmer per 1. Mai c. zu vermieten.

Röderstraße 13, 1 Stiege hoch.

Möblirte Villa

mit Stallung, Nebengebäuden und schönem Garten, in bester Lage, nahe dem Turhause, ist wegen zweijähriger Abwesenheit der Herrschaft für 12,000 M. jährlich an eine deutsche Familie zu vermieten. Offerten mit Referenzen unter **Chiffre V. E. 98** postlagernd Wiesbaden erbeten.

Die 2. Etage

Kirchgasse 34 (Glasabschluß) ist auf 1. Juli zu verm.

Zwei Barterre-Zimmer sind an einen Herrn zu vermieten. **Kirchgasse 11, nahe der Rheinstraße.**

Ein Zimmer mit 3 Fenstern und Balkon möblirt zu vermieten. **Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes.**

Ein Laden, für jedes Mode-Geschäft geeignet, vermieten. oder ohne Wohnung, auf 1. Mai. Näheres Expedition.

Ein Laden

bis 1. October zu vermieten **Wilhelmstraße 24.**

Ein r. Arbeiter findet Logis. Näh. **Neßgasse 14, Stb.**

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten **Webergasse 51.**

Vor Sonnenberg No. 168 ist eine Wohnung 2. Stod, 2 Zimmer, Küche, Holzstall und Keller, auf 1. Juli zu vermieten.

Kinder und junge Mädchen, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen wollen, finden zu mäßigen Preisen Aufnahme in einer gebildeten Familie. Lehrerinnen im Hause. Näh. Exped.

Herrenkleider

werden reparirt, gewendet, gewaschen u.
bill. Berechnung H. Webergasse 5, L. 8410Bericht über die Preise für Naturalien und andere
Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 13. bis incl. 19. April 1884.

I. Fruchtmarkt.	Hochst.		Niedr.		Hochst.	Niedr.
	Preis.	Brutt.	Preis.	Brutt.	Preis.	Brutt.
Äpfel . . . per 100 Kgr.	—	—	—	—	—	—
Birnen . . . „ „	—	—	—	—	—	—
Kirschen . . . „ „	—	—	—	—	—	—
Pflaumen . . . „ „	—	—	—	—	—	—
Äpfel . . . „ „	17	10	14	—	—	—
Birnen . . . „ „	8	—	6	60	—	—
Kirschen . . . „ „	8	40	7	—	—	—
Pflaumen . . . „ „	—	—	—	—	—	—
II. Viehmarkt.						
Schafe:						
I. Qual. p. 100 Kgr.	144	—	140	58	—	—
II. „ „ „	137	14	133	72	—	—
III. „ „ „	—	96	—	90	—	—
IV. „ „ „	140	—	1	—	—	—
V. „ „ „	140	—	1	—	—	—
III. Naturalienmarkt.						
Kartoffeln p. 100 Kilo						
I. Qual. p. 100 Kilo	6	—	3	60	—	—
II. „ „ „	—	50	—	48	—	—
III. „ „ „	2	90	2	60	—	—
IV. „ „ „	1	50	1	25	—	—
V. „ „ „	8	—	7	—	—	—
VI. „ „ „	5	—	3	50	—	—
VII. „ „ „	30	—	24	—	—	—
VIII. „ „ „	—	80	—	35	—	—
IX. „ „ „	—	14	—	6	—	—
X. „ „ „	1	—	50	—	—	—
XI. „ „ „	2	60	1	20	—	—
XII. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XIII. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XIV. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XV. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XVI. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XVII. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XVIII. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XIX. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XX. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XXI. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XXII. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XXIII. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XXIV. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XXV. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XXVI. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XXVII. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XXVIII. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XXIX. „ „ „	—	—	—	—	—	—
XXX. „ „ „	—	—	—	—	—	—

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 19. April.

Geboren: Am 12. April, dem Tagelöhner Heinrich Neu e. L., N. Gerietze. — Am 15. April, dem Reichsfreiherrn Max von Landsberg e. L., N. Elisabeth Friederike. — Am 13. April, e. unehel. S., N. Franz. — Am 17. April, dem Färber Christian Maurer e. S., N. Christian. — Am 17. April, dem Zimmermann Wilhelm Wähmann e. S. — Am 16. April, dem Kaufmann Leopold Hirsch e. S., N. Emil.

Aufgeboren: Der Drechsler Karl Gottwin Richard Hornschuh von Seebach bei Eisenach, wohnh. zu Seebach, und Johanna Marie Löhnhard von Seifers, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Schuhmacher Peter Philipp Schmitt von Siebelsbach, Kreis des Heppenheim im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Kunigunde Witziger von Neuhausen, königlich bayerischen Bezirksamts Bamberg, wohnh. dahier. — Der Lehrer Ernst Heinrich August Herr von Breitscheid, A. Gerborn, wohnh. zu Breitscheid, und Karoline Hofmann von hier, wohnh. dahier. — Der Jungknecht Franz Ramm von Kaiserslautern, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Katharine Steinbäcker von Rastfeld, wohnh. zu Kaiserslautern, früher dahier wohnh. — Der Bierbrauer Karl Heinrich Göttert von Betsch, A. St. Goarshausen, wohnh. zu Rierstein, und Franziska Schmitt von Bladt, wohnh. zu Mainz.

Verheiratet: Am 19. April, der Seminarlehrer Friedrich Schulte von Kanten, Kreis des Moers, wohnh. zu Kanten, und Anna Christine Land von Kanten, bisher daselbst wohnh. — Am 19. April, der Korbflechter Heinrich Karl Reininger von Sonnenberg, wohnh. dahier, und Elise Städtert von Hochheim, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. April, Joseph, unehel., alt 5 M. 13 J. — Am 18. April, Stephan, geb. Rejmann, Ehefrau des Tagelöhners Reinhard Röber, alt 40 J. 7 M. 15 J. — Am 19. April, die unehel. Köchin Marie Faginger von Niederelters, A. Idstein, alt 48 J. 5 M.

Königliches Standesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. April 1884.)

Adler:

Leysieffer, Kfm., St. Goarshausen.
Steinhardt, Kfm., Frankfurt.
Philippson, Kfm., Berlin.
Luig, Kfm., Köln.
Bräutigam, Kfm., Potsdam.
Kaester, Fr. Apoth. m. S., Köln.
Schrey, Kfm., Crefeld.
Brown, England.
Hapel, Frl., England.
Ottmer, Fr. Dr., Braunschweig.
Besky, Kfm., Berlin.
Bamberg, Kfm., Berlin.

Alleeaal:

Wrede, Oschersleben.

Bären:

Neuhaus, Bremerhaven.

Zwei Bücke:

Leduc, m. Fam., Amerika.

Hotel Dahlheim:

Paulsen, Rent., Hamburg.

Hotel Dasch:

Goebel, Baurath, Goslar.

v. Gade, Hauptm., Leipzig.

v. Köller, Referendar, Berlin.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Gutmann, Nürnberg.

Bamberger, Frl., Nürnberg.

Einhorn:

Gause, Kfm., Frankfurt.

Jordan, Kfm., Friedberg.

Bodenstein, Kfm., Iserlohn.

Krauss, Kfm., Offenbach.

Ball, Kfm., Pirmasens.

Frank, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Pfaff, Fr., Berlin.

Eichels, Kfm., Görlitz.

Engel:

Mertens, Dr. jur., Hannover.

Moes, Fabrikb. m. Fr., Bialystock.

Englischer Hof:

Frhr. v. Kap-Herr II., Offizier, Hannover.

Schreiber, Kfm., Charlottenburg.

Williamson, Frl., Schottland.

Grüner Wald:

Düstersick, m. Fr., Köln.

Reymann, Kfm., Crefeld.

Walter, Kfm., Darmstadt.

Uhlmann, Kfm., Berlin.

Bondies, Kfm., Coburg.

Herz, Kfm., Köln.

Göhner, Kfm., Nürtingen.

Heubach, Kfm., Mannheim.

Heller, Kfm., Wien.

Vier Jahreszeiten:

Kaplan, Rechts-Anw., Petersburg.

Goldene Kette:

Meyer, Apoth. m. Fr., Bayreuth.

Goldenes Kreuz:

Kratz, Brauereibes., Eisleben.

Weisse Lilien:

Sotteck, Fr. Canzl.-R., Friedenau.

Nassauer Hof:

Peltzer, Rheydt.

Meyer, Stud. med., Hannover.

Curanstalt Neurothali:

Rüdenberg, Fr., Barmen.

Schwab, Fr. Dr., Offenbach.

Lütgens, Bremen.

Nonnenhof:

Schommer, Apoth., Luxemburg.

Moetam, Sem.-Lehr., Dillenburg.

Hartung, Sem.-Lehr., Dillenburg.

Kansel, Gymn.-L. Dr., Dillenburg.

Heinemann, Kfm., Berlin.

Hotel du Nord:

Beyers, Kfm., Hamburg.

von der Sahl, Frl., Hamburg.

Pariser Hof:

Petri, Offizier, St. Avold.

Rossow, Fr., Demmin.

Rheins-Hotel:

Berry, Kfm., Paris.

Hoffmann, Kfm. m. Fr., Mannheim.

Meyer, Referendar, Eltville.

Römerbad:

Brunhard, Ingen., Jena.

Brunhard, Fr. m. 2 Kind., Jena.

Linnenweber, Hagen.

Rose:

Kuhlwein, m. Fm. u. B., Biberteich.

v. Bleul, Staatsanw., Limburg.

Davidson, Newcastle.

Davidson, Frl., Newcastle.

Weisses Ross:

Borstelmann, Fabrikbes., Riga.

Weisser Schwan:

Sachse, Major, Blankenburg.

Irli, Fr., Siegen.

Stern:

Müller, Fabrikb. m. Fr., Berlin.

Knies, Stud., Königsberg.

Tannus-Hotel:

v. d. Malner, Ingen., Remscheid.

Cloeke, Stud., Göttingen.

Cohen, Kfm., Düsseldorf.

Schüler, Kfm., Bochum.

Osterberg, Gtab., Braunschweig.

Schmidt, Kfm., Köln.

Schüler, Fr. Rent. m. Tochter, Düsseldorf.

Hotel Vogel:

Kochan, Amtsges.-Rath, Berlin.

Allwyn, Kfm., Mailand.

Volk, Kfm., Stuttgart.

Meltz v. Lomnitz, Prof. Dr. m. Fr., Klausenburg.

Hotel Weiss:

Andrä, Prof., Hagenau.

In Privathäusern:

Wilhelmstrasse 5:

Berg, Fr. Oberin, Amsterdam.

Landt, Kfm. m. Tochter u. Bed., Hamburg.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Der Probenpfel“.**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends

8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:

Täglich von 9—6 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme

des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe

von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate ge-

schlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrich-

strasse 1 zu machen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt-

wochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununter-

brochen geöffnet.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 19. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	742,8	743,7	745,4	743,9
Thermometer (Celsius)	1,4	3,0	1,0	1,8
Dampfspannung (Millimeter)	3,6	4,3	4,7	4,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71	76	96	81
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in var. Lb.	—	—	42,4	—

Frühe Schneegestöber, alsdann den ganzen Vormittag starker Schneefall, Nachmittags und Abends anhaltender Schnee. Der starke Schneefall am Vormittag bedeckte die Erde mit einer 2 Zoll hohen Schneedecke, Obstbäume, besonders Birnbäume in ihrer vollsten Blüthe beugten die Äste unter dem Schneedrucke. Nachmittags war der Boden wieder schneefrei. Die Luft-Temperatur fiel nicht bis zur Frostgrenze zur Zeit der gewöhnlichen Beobachtungsstunde herab. Dagegen zeigte das Minimum-Thermometer Nachts -1 Grad Celsius.

20. April.

Barometer *) (Millimeter)	745,8	746,4	747,3	746,5
Thermometer (Celsius)	1,6	4,0	3,2	2,9
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4,6	4,5	4,3	4,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	73	83	82
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	O.	—
	stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in var. Lb.	—	—	17,0	—

Nachts Schnee, Vormittags f. Schneeflocken, Abends Regentropfen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloosungen.

(Ungarische Loose.) Bei der am 15. April vorgenommenen Verloosung wurden folgende Serien gezogen: No. 623 857 922 1104 1354 1608 1638 1642 1827 1883 2155 2264 2349 2725 2810 2948 2999 2138 3356 3417 3823 3884 4407 4426 4525 4579 5094 5166 5331 5372 5375 5997. Gewinne: 150,000 fl. fielen auf S. 2999 No. 22, 10,000 fl. auf S. 1104 No. 43, 5000 fl. auf S. 2999 No. 23, je 1000 fl. auf S. 4407 No. 42, S. 4525 No. 50, S. 1354 No. 13 und S. 5375 No. 33.

Frankfurter Course vom 19. April 1884.

Geld.	Wesche l.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterdam 169,55 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 65	London 20,435—440 bz.
20 Francs-Stücke . . . 16 . . . 23	Paris 81,10 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 40	Wien 168,25 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 76	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . . . 4 . . . 28	Reichsbank-Disconto 4%

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(20. Forts.)

Wie kurz abweisend diese Worte auch klangen, der Mann schien an derartige Behandlung gewöhnt; sie ließ ihn gleichgiltig. Nur das häßliche Lachen zeigte sich wieder auf seinem Gesichte.

„Ich glaube doch, daß Sie mich kennen, Fräulein Reinhalt. Bestimmen Sie sich nur! Ich war ja vor Jahren bei Ihrem Herrn Vater engagirt. Wissen Sie, damals, als der alte Gänther starb! Es sind in diesem Monate gerade vier Jahre gewesen . . .“

„Sie sind es, Herr Brand!“ rief Paula in einem Ton, in dem sich Staunen, Verachtung und Abscheu ausdrückten, während ihre Blicke das verkommene Aeußere des vor ihr Stehenden musterten. „Sie hätte ich allerdings nicht wieder erkannt.“

„So auffallend habe ich mich verändert, und wohl nicht eben zu meinem Vortheil?“ fragte Brand mit beißender Ironie, einen lauernden Seitenblick auf Paula werfend. Ja, ja, die Zeiten ändern sich, und auch die Menschen . . . Das merkt man, wenn man gewissen Leuten begegnet, die früher klein waren und jetzt oben auf sind.“

Paula überhörte die letztere Bemerkung, da sie keine Ahnung hatte, daß sie und Richard von Brand beobachtet worden waren.

Sie wünschte nur so bald als möglich den lästigen Besuch los zu werden.

„Ich ersuche Sie, mir kurz zu sagen, was Sie von mir wollen,“ erklärte sie bestimmt. „Sie wissen selbst am Besten, daß Ihr kurzes Engagement bei meinem Vater nicht derart gewesen ist, daß Sie mir gegenüber eine große Verurteilung darauf wagen könnten.“

Mit untergeschlagenen Armen, das Köpfchen sehr energisch emporgerichtet, stand das junge Mädchen mitten in dem Zimmer.

„Die Umstände, unter denen ich damals das Engagement Ihres Vaters verließ, sprechen allerdings gegen mich, doch ist meine Handlungsweise zu entschuldigend. Ihnen dürfte es vielleicht weniger bekannt sein, aber Thatsache ist, daß Ihr Vater es für gut befand, keine Gage zu zahlen.“

Paula's Geduld war erschöpft.

„Nur Ihnen und Reichardt hat mein Vater die Gage zurückbehalten, um Ihre Wirthschafterin damit zu befriedigen, die sich bitter darüber beklagt, daß von Ihnen Beiden nie Geld zu bekommen sei,“ fuhr sie heftig auf. „Reichardt war bereits über drei Jahre bei meinem Vater in Engagement und hatte sich so weit anständig betragen. Als Sie dann kamen und mit ihm Freundschaft schlossen, war es mit seiner soliden Aufführung vorbei. Mein Vater hat sich mehr als ein Mal darüber ausgesprochen . . . geben Sie sich dennoch keine Mühe, mir Lügen vorzusprechen. Und nun ersuche ich Sie zum letzten Male, mir zu sagen, was Sie von mir wünschen.“

Das war klar und bestimmt, und Brand mochte fühlen, daß er diesem resoluten jungen Mädchen gegenüber nicht eben im Vortheile war. Einen Moment schlossen sich die kleinen grauen Augen, um schon im nächsten sich wieder zu öffnen.

„Ich wollte Sie um eine kurze Auskunft über Herrn Richard Gänther bitten,“ sagte er, den letzten Namen betonend, während ein stechender Blick Paula's Antlitz streifte.

Es war der letzte Trumpf, den er auspielte; die Wirkung durfte ihm nicht entgehen.

Die Frage war Paula so unerwartet gekommen . . . sie hatte so wenig eine Ahnung davon, was Brand mit derselben beabsichtigte . . . dabei zuckte die Ahnung eines Richard bedrohenden Unheils so plötzlich in ihrer Seele auf, daß eine tödtliche Verlegenheit sich ihrer bemächtigte. Der alte Gänther hatte ihr Still-schweigen über den wahren Namen seines Vaters auferlegt. Das war sicher nicht grundlose Geheimnißthuererei. Hatte Richard die Nachstellung mächtiger Feinde zu fürchten? War Brand vielleicht gar ein Spion derselben? Ihm war eine solche Gemeinheit zuzutrauen.

„Dann geben Sie sich nur gar nicht erst die Mühe, weitere Fragen zu stellen,“ erklärte sie kurz ausweichend. „Ich kann Ihnen keinerlei Auskunft geben, weil mir selbst nicht das Geringste bekannt ist. Doch, angenommen, ich wüßte etwas,“ fügte sie entschiedener hinzu, „so wären Sie, Herr Brand, ganz sicher der letzte Mensch auf Gottes Erde, dem ich davon Mittheilung machte. Lassen Sie sich Das ein für alle Mal gesagt sein.“

Brand lachte kurz und spöttisch auf. Paula's Verlegenheit war ihm nicht entgangen, und er schloß daraus, daß sie unbedingt mehr wissen müsse, als sie zugeben wollte. Vor der Hand blieb ihm freilich nichts weiter übrig, als das Feld zu räumen.

„Verzeihen Sie nur, geehrtes Fräulein, daß ich mir erlaube, eine Frage an Sie zu richten,“ höhnte er. „Vielleicht lassen Sie sich später mittheilsamer finden . . . nur weiß ich nicht, ob alsdann Ihre Mittheilungen noch Werth für mich haben werden. Es gibt ein Geheimniß, ein unbezahlbares Geheimniß in Gänther's Leben . . . wir, mein Fräulein, sind in dem Besitze desselben, und wir werden dieses Geheimniß verwerthen, je nachdem man uns behandelt. Ich bitte, sich Das ein für alle Mal gesagt sein zu lassen. Auf Wiedersehen, Fräulein Reinhalt! Und wenn Sie morgen Abend Herrn Walthers als Don Carlos bewundern, denken Sie über Das nach, was ich Ihnen gesagt habe. Adieu!“

Die Thür schloß sich hinter ihm. Mit einem häßlichen Lachen schritt er einen Gassenhauer pfeifend die Treppe hinab und zum Hause hinaus.

(Fortf. folgt.)